





Die nun nachkommende, weil eine solche Abfertigung im Widerspruch zu dem Verstand des Gekündigten stehen würde.

**Spanien.** In der Sitzung des Cortes äußerte sich der Ministerpräsident Concha del Castillo über die auswärtige Politik in der ostindischen Welt über Deutschland und brante die Freundschaft mit Italien, die in spanischer Interessens liegt. Nur die Beziehungen zwischen Spanien und der Kurie einzuhalten, lehnte der Minister ab. Spanien wolle einerseits seine Unabhängigkeit bewahren, andererseits den Katholicismus und die Achtung vor der Religion in Spanien erhalten; das Beharren der Opposition, Spanien mit den Mächten zu vertragen, werde erfolglos sein.

**Serbien.** Die kürzlich berichtet wurde auf dem Velodrom Genesepunkte ein am König Milan adressiertes Paket, welches Brillianzen im Werthe von 40,000 Francs enthielt, getrieben. Wie ein Kaufmann verbreitete sich nun das Gerücht, das getriebene Paket sei gefunden worden. Der Kaiser Maximilian ertheilte bei der Postdirektion die Anweisung, das Paket sofort verpackt und einem Bedienten untergeben, welches nach vier Stunden wahrte. Nach hartnäckigem Verlangen gelang es endlich ein, das die Brillianzen sich in seiner Behausung befinden, und zwar in einer Nische des Abortes versteckt. Ein Polizeibeamter begab sich unverzüglich nach der Wohnung Miskel's und fand an der bezeichneten Stelle theilweise die Brillianzen, verwahrt in einer Ledertasche. Maximilian Miskel und der Kaiserliche Hof Miskel wurden wegen Verstoßes der Miskel's gefänglich eingekerkert. Als der eigentliche Thäter wird der in Gewahrsam befindliche Beamte der kaiserlichen Postämter Sch. Jovanowitsch bezeichnet, welcher das Verstoßende von der österreichisch-ungarischen Post in Serbien ordnungsgemäß übernommen hatte.

**England.** In der Memorial Hall zu London wurde eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung der Nationalität, eine engere Vereinigung zwischen Großbritannien und seinen Kolonien zu bewirken, als das beste Mittel, den Handel Englands aufrecht zu halten und zu entwickeln, und die industriellen Interessen der arbeitenden Klassen zu heben. Der bekannte Arbeiterführer, George Botter, Präsident und Hob in seiner Ansprache hervor, daß dem abnehmenden Handel Englands durch ein engeres Einvernehmen zwischen England und seinen Kolonien zum Wiedereinstromen verschaffen werden könnte, weshalb die Unterstützung einer Revisionskammer eine Frage sei, die streng genommen, die Arbeiterschaft Englands in hohem Grade interesse. Die Ansprache theilte auch ein empfindliches Schreiben vom Minister Fox, worin es u. A. heißt: Die Aufrechterhaltung der Union mit unseren Kolonien ist den Interessen aller unterstehenden Engländer theuer, aber es scheint mir in hohem Grade eine Arbeitstätte zu sein. Die Verhandlungen schloßen mit der Annahme von Resolutionen zu Gunsten einer unparteiischen, statistischen und politischen Vereinigung zwischen dem Mutterlande und seinen Kolonien durch die vollständige Abschaffung aller den Handel im Meere einschränkenden Tarife und durch die entsprechende Vertretung der Kolonien im Reichsparlament. — „Ball Ball Gazette“ erkennen in der Anweisung von Neu-Brillanzen und Neu-Brillanzen durch das deutsche Reich eine gerechte Strafe für die Unbilligkeit, welche bei der Beschaffung von Arbeiten auf den Subkontinent vorzukommen. Die drante Gewalt der Arbeiterkämpfer von Luxemburg, denen gegenüber die Gerichtsbehörde und die öffentliche Meinung der Kolonie stets humanitäre Rücksicht gehabt, sei einer der Hauptgründe gewesen, welche die deutsche Regierung gezwungen hätten, ihre Autorität in jenen Gegenden zur Geltung zu bringen, nachdem die wiederholten Proteste Englands nicht ohne Erfolg geblieben seien. Die Einmischung von Neu-Brillanzen hatten nämlich den deutschen Kolonisten vor das Unrecht Mord genommen, daß ihnen von englischen Schiffen, welche einabermittelter Weise für die Plantagen in Luxemburg zu beschaffen suchten, zu Schiffe worden war. Diese Ungerechtigkeit werde unter der deutschen Flagge aufzuheben und obwohl zu wünschen gewesen, daß England die Einmischung zuerst unter seinem Schutz genommen hätte, so mußte man doch unter den gegenwärtigen Umständen im Interesse der Humanität und zur Ehre der europäischen Civilisation die Unterstützung einer civilisierten Herrschaft über jene zwei misshandelten Subkontinente willkommen heißen.

**Perth.** Der polynesiendeckende Kogojowski, welcher in neuester Zeit in der Kommandantur zu viel genannt wird, hat die Absicht, in Afrika eine Dampfbootlinie einzurichten. Die Menge der zu dieser Kolonisation geeigneten Gewässer sowie die mannigfaltigen, durch die dortigen Bewohner gebildete Art, das Oel zu gewinnen, haben ihm den Gedanken dieses Unternehmens, welches bedeutende Vortheile bringen wird, eingegeben. Die Fahrt soll in der Nähe des Meeres stattfinden, wobei jedoch Kogojowski mit Sanifowski dieses Uebersees seine Heimath, Warihan, zu besuchen.

**Geneston.**

† E. B. H. H. Hoftheater (Altk.). Die Gleichgültigkeit Genesepunkte sich durch geistige Regsamkeit, Feinheit und Biederkeit aus. Der jungen geistliche am hiesigen Residenztheater Altk. Genesepunkte ein Geneston, das ihrem Eifer den Ruhm unerschütterlich zugewandt hat. In Wien lebt Richard Genesepunkte als erfolgreicher Dichters und Opernkomponist und jetzt betrat ihn dort Genesepunkte nach langer Abwesenheit die Bühne, mit der er kein Neuling ist. Jedermann kennt seine wahre Bedeutung der Musik ihren Verstandesfähigkeit, seine freie Bearbeitung von Shakespeare's Mitternacht, seine Einrichtung eines Laudes über Fausthochzeit für das moderne Theater. An der Spitze der Oper waren mehrere Genesepunkte aus Wien. Genesepunkte's Genesepunkte's Lustspiele der deutschen Bühnen. Jetzt hat der Wiener Hoftheater-Regisseur ausgenutzte Autor sich an einer eigenen selbständigen Dramenwelt gemacht. Er fand die Handlung in seinem Schauspiel „Die Klausnerin“ in der Chronik des Klosters zu St. Gallen. Sie spielt am beiden Ufern des Bodensees, die Kloster Schöfchel mit seinem Erbbau erklärt hat. Man kann namentlich von den St. Gallen Klostermauern den auf dem Felsen von Schöfchel gebildeten Berg anwenden: „Ein Strauß der Dichtung ist ein Strauß der Unterweltlichkeit.“ Die Hoftheaterwelt des 10. Jahrhunderts enthält die ungewöhnlich feine, bodenständige Erzählung, die die Hauptfiguren von Genesepunkte's Drama bilden. Wendelgard, die Gräfin von Buchhorn, deren Gemüth auf einem Striegange gegen die Humen verwickelt, hat den Frieden der Welt entzweit, den Kaiser genommen und gebildet als Mannes zu sterben. Am Romantischen, an dem ihr Gemüth in dem Alter des, wundert sie jedoch jährlich nach dem ihm erbaute Nihilismus auf's allernächste, um zu beten und Werke der Menschlichkeit zu üben. Im 4. Acte zeigt sich die unter den Dichtern, die sie beherrscht, ihr bemerktester Gemüth im Verleugern und giebt sich für zu erkennen. So die Chronik. Die feine Handlung des Drama's ist Genesepunkte's freie Dichtung. Dabei gehört namentlich, wie der zurückgetretene Hoftheater seine dem Himmel angehörige Gemüth ein zweites Mal in seine Burg heimführt. Das geht natürlich nicht ohne einen Konflikt zwischen weltlicher und kirchlicher Gewalt ab, doch wird dieser Widerstreit nur in seinen äußerlichen Folgen angedeutet und es bleibt verschwiegen, wie er überwinden wird. Er löst sich nämlich dahin, daß der Klosterabt die Gräfin freiwillig dem Gatten wieder zurückgibt. Der Dichter verleiht sich mehr in einem anderen Konflikt, der seinen Sitz im Herzen der gräflichen Nonne hat. Tiefe hat nach Art mancher Wittwen in ihrer Trauer förmlich geschwelgt und die Uebertragung der Trauer nicht sich an die dem Kontraste der Widersetzlichkeit des todgesagten Gatten. Wendelgard's vom Klosterleben bereits sehr eingewöhntes Gemüth kämpft zwischen Himmel und Erde, bis endlich die natürliche menschliche Empfindung den Sieg davonträgt. Aber — und hier liegt der Hauptfehler der Handlung — nachdem Wendelgard erkannt, daß ihr Ehemann an der Seite des Gatten sein kann, muß sie sich ihm mit allem lauten Aufschrei des Herzens hingeben in die Arme sitzen und ihren Platz dort gegen alle Anfechtungen, auch gegen die der Kirche vertheidigen. Statt dessen führt Genesepunkte eine eigene Hottiergenese herbei. Die vom Mute freiwillig entlassene Nonnerin tritt vor ihren Gatten, um ihn eine gewisse Zeit in ausgedehnten Zwickeln zu lassen, was sie nun eigentlich bei ihm will. Das ist ein unbeeinträchtigt psychologischer Verstoß, der die schmerzliche Gemüth der vorangegangenen Szenen sofort verwischt. Peinlich brühet auch die ganz unübliche Ermordung einer schmutzigen Nonnerin, die sich, um ein Gott wohlgefälliges Werk zu thun, in eine Act Stille hat einmauern lassen. Derlei hat nur einen kleinen Schluß, durch den die bedeutsamste Schwärmerin jahrelang eine kümmerliche, elendliche Nahrung und nicht noch den Lebenslohn bekommt. Um die ganze Erzählung der Chronik zu einem vollen Drama auszugestalten, hat Genesepunkte eine epische Dichtung eingeflochten, deren Wand der Geist durch einen hiesigen Priester, Grafen Dietrich, der die schöne Frau dem Himmel wie den Armen des Gatten entziehen will, die Figuren des Weltlichen Weibin und des Humen Nonnerin u. s. w. Letzterer ist ein Anknüpfung an die Dichtung aus Schöfchel's Roman, auch die erwähnte zweite Klausnerin erinnert an die

Schöfchel's, am Sankt hause die Bühnen. Inzwischen haben diese Bühnen mehr, als daß sie die Darstellung über. Die Welt ist viel zu breit ausgedehnt und kommt oft nur milde vom Fiedle. Es fehlt der dramatische Gehalt. Man hört nur epische Breite. Die Diction ist ebel, aber durchaus modern und trägt etwas Neulichtes. Die klassische Sprache von Schöfchel's Erbbau, die treuerliche Biederkeit der Reden seiner Figuren wird von Genesepunkte nicht erreicht. Feinliche Szenen sind summuendvoll empfunden und es gelingt dem Verfasser und für eine ungenügend gründlich entworfenen Welt zu erwärmen. Am besten sind dem Autor die munteren Volkstheuen geblieben. Genesepunkte hat offenbar ein scharfes Auge für die Realitäten der Dinge; möge er sein Talent modernen Stoffen, in denen die Treue der Gegenwart pulsieren, zuwenden! Er würde nach dem ersten und letzten Akte genauen. — Die Aufführung, geleitet von vielen Hiesigen, gungen. H. Ulrich spielte die Titelrolle in furchtlicher Hobeit und hatlichen Gassen, der Mude hat, sein Feuer zurückzuhalten. Herr v. d. O. spielte die Rolle des diplomatisch-keuschen Adels (Herr v. d. O.) und des Ungarn Komack, den Herr Sweboda in allseitiger Charakterisierung vorführte. Um die übrigen Gestalten machten sich H. Berg und Guinand, die Herren Grabe, Voed, Erdmann und Jinf, sowie die kleine Frau. Jeder recht verdient.

† Nächsten Freitag den 23. d. findet im H. Hoftheater die lumbertische Aufführung des Schiller'schen Trauerspiels „Don Carlos“ statt. Diese Vorstellung beginnt bereits 6 Uhr.

† Da Herr Genesepunkte von seiner Heiterkeit noch nicht so weit wieder hergestellt ist, um für „Tristan und Isolde“ (Donnerstag) seine Mitwirkung definitiv zuzulassen, so hat die Königl. Generaldirection des Hoftheaters, um Aufführungen des „Tristan“ und des „Tannhäuser“, auch einer klassischen Oper, vielen Wünschen gemäß zu ermöglichen, den H. Hoftheater Kommissär Herr v. Vogel zu einem dreimaligen Gastspiele eingeladen. Der berühmte Künstler ist bekanntlich nicht nur einer der besten Interpreten Wagner'scher Musik, sondern auch vorsichtiger Musikant.

† Im Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† Prof. Dr. H. Schulte's allgemeine christliche philologische Vorlesungen in der Aula des H. Hoftheaters. Die dritte dieser Vorlesungen am 19. d. M. behandelte die hiesige (wie wirksam) Welt, geschichtlich erzählt: „Von Jordan bis Jerusalem“. Der Vortragende begann mit der Schilderung der absterbenden antiken Welt, die der geistliche Boden war für die Saat, welche Jesus hineinstreute und wuchs dann als Einleitung zu seinem Vortrage die Erläuterung voraus, daß er ein positives Evangelium und der mit diesen altschristlichen Literatur, ohne von irgend einem konfessionellen Standpunkt seinerseits ausgehen zu wollen. Darauf folgt die Erzählung der Jugend Jesu, von der man allerdings nicht viel weiß, doch daß zu vermuthen sei, er habe die gewöhnliche geringe Bildung der Israeliten aus dem Volke genossen und nicht mehr, umsoehr aber zu bemerken wäre, daß die eigene Ausbildung ihm eine Schärfe des Geistes verlieh, die ihn zu dem Höchsten heranreifen ließ und die ihm zugleich die Freiheit und Unabhängigkeit von jeder Schule und Sekte bewahrte. Wie bei Autodidaktischen oft vorzukommt, verfiel Jesus häufig in Melancholie und suchte die Einsamkeit, doch seine Willenskraft, sein tiefes Gemüth und seine Menschenliebe gaben ihn der Menschheit stets wieder zurück und ihm selbst die Heiterkeit des Gemüths und eine rührende Reglosigkeit. Um diese Zeit (etwa 28 unserer Zeitrechnung) erlitten Johannes der Täufer, der noch und ganz im Sinne seiner Zeit, wie einst Elias, auf dessen Hüften man in Israel koste, als Eremit lebte und durch diese und andere Kerkerlichkeiten, im vollständigen Geirnis zu Jesus, die Erlösung der Seele zu erstreben konnte. So auch übte Johannes die Taufe aus und beträchtliche Scharen eilten zu ihm und ließen sich taufen. Auch Jesus empfing von ihm die Taufe, er wurde von Johannes als Erlöser erkannt und in seinem Reichthum bewußtsein gerührt, so selbst nach dem Geirnis der Taufe nachwärts, wobei ihm Antipater hatte bringen lassen, wirkte Johannes an Jesus ein, der sich öftentlich mit seiner Mission hervertrug. Aber nicht im Sinne der Israeliten verstand Jesus das Rahen des Himmelsreichs, als ein Schoua-Reich auf Erden, sondern als eine geistige und religiöse Wiedergeburt der ganzen Menschheit. Nach für einen irdischen Betriber sprach Jesus, sondern für einen allliebenden Vater: seine Arden waren kurz, aber gewaltig, anschaulich und klar. Philosophisch und zugleich poetisch behandelte er die Fragen, die sein Herz bewegten und vor der Welt der Abkehr, die jeden seiner Ausführe durchdrang, blieb kein Gemüth verschlossen. Die Jünger, die sich zu Jesus gesellt hatten, waren glücklich, gläubige, ihrem Lehrer mit Leib und Seele anhängende Menschen, aus deren Zahl er 12 Apostel wählte, die er verabschiedete, das Volk mit seinen Lehren bekannt zu machen, doch diese Missionen wurden kurz beendet und blieben ohne Erfolg. Inzwischen war Johannes hingerichtet worden und die Jünger, welche ihrer ganzen Richtung nach keine Jesu waren und die ihm bisher auf allen seinen Wanderungen von Synagoga vertrieben hatten, traten nun offen mit ihrer Feindschaft heraus und über dem Haupte Jesu sammelten sich mehr und mehr dunkle Wolken, die ihm ein schweres Gewicht anlehnten. Doch dies schiedte den todessüchtigen Jesus nicht; von Gelasse, eis wohn er auf seinen Wanderungen gekommen war, ging er trotz aller Mahnungen seiner Jünger, die die Größe ihres Meisters gar nicht zu begreifen vermochten, zum Orients nach Jerusalem, wo selbst ihn kein Duldschickal erlösen sollte. — Hiermit schloß der Vortrag, dessen Fortsetzung in dem nächsten: „Jerusalem und Tod“ erfolgt. Kurz, wie das der und zusammenhänge Name erfordert, durfte dieses unser Meisters nur sein und hatten wir nie mehr diese unangenehme Aufgabe, die eine täglich erdennende politische Zeitung bedingt, zu befragen als gerade heute, da mit einer abentheuerlichen Wiedergeburt des Inhalts der eigentlichen Welt der Schultheater Vorlesung nicht hinreichend gekennzeichnet werden kann, die mehr als nur Erzählungen aus den Evangelien sind und die eben gehandelt werden müssen, um sie nach ihrem wahren Werthe schätzen zu können.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

† In der Residenztheater wird heute (Mittwoch) „Der Bettelstudent“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle wiederholt. Die Direction ist sich durch das außerordentliche Interesse, das die letzte Bettelstudent-Aufführung erregte, zu dieser Repetition veranlaßt und wird „Hedemans“ erst am Donnerstag nachfolgen lassen. Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr wird „Nanon“ zu einem feinen Besuche aufgeführt.

**Dr. med. Hoenig, am See 20, 1. u. 2. Dispensar.**  
**Blas. Syphilis, Gicht, Colic u. Hautkrankh.** tagl. 9-12, Sonntag 12-12, Pforten- u. Arntzstr. 4-9.

**Dr. med. Han, am See 1, heilt nach Heide's Urtheil.**  
**Blas. Syphilis, Gicht, Colic u. Hautkrankh.** tagl. 9-12, Sonntag 12-12, Pforten- u. Arntzstr. 4-9.

**Dr. med. Han, am See 1, heilt nach Heide's Urtheil.**  
**Blas. Syphilis, Gicht, Colic u. Hautkrankh.** tagl. 9-12, Sonntag 12-12, Pforten- u. Arntzstr. 4-9.

**Dr. med. Han, am See 1, heilt nach Heide's Urtheil.**  
**Blas. Syphilis, Gicht, Colic u. Hautkrankh.** tagl. 9-12, Sonntag 12-12, Pforten- u. Arntzstr. 4-9.

**Carl Rossig**  
 in Nieder-Vommasch, was  
 hietert am 1. Januar im Namen  
 der Hinterlassenen  
**Interesse veru. Auda'sch**  
 geb. Hoffa.  
 Die Vererbung der Frau  
**Nedwig Joha geb. Lisold**  
 findet Mittwoch Nachm. 10 Uhr  
 vom Stadtfrankenbau nach dem  
 Trinitatis-Hofe statt

**Ein tüchtiger**  
**Barbieregehilfe**  
 findet sofort gute Stellung  
 Aug. Bohm,  
 Tobin.  
 Mädchen bei C.  
 Lehmann, Sternpl. 2. part.  
 Ein nicht zu junges  
 Mädchen,  
 welches sich zum Bedienen der  
 Gasse eignet, per 1. Febr. gesucht  
 Näh. Ehrlich, 11. 2. d. Mlyer.  
 3 Jahre per 1. Februar einen  
 tüchtigen  
**Unterschweizer**  
 auf Rittergut Wellerwalde bei  
 Döbzig. Kuhn, Oberdöbzig.

**Mechaniker.**  
 Als einen Anaben anständiger  
 Eltern wird zu Dören ein tüchtiger  
 Feiler gesucht. Gütliche  
 Anb. wünschlich mit Bedingungen,  
 unter A. S. Exped. d. Bl. erb.  
 Ein tüchtiger  
 Feiler gesucht.  
 Unter W. V. Exped. d. Bl.  
**Hotel-Vortier**  
 sucht für Salon oder Robben-  
 Stelle. Gütliche Anb. an Herrn  
 Kuhn, Stettiner Hof, erbeten.  
 Ein anständiger  
**Mädchen,**  
 auf guter böhm. Familie, welche  
 16 in Reich. u. Warten-  
 schaft tätig war, sucht in dieser  
 Branche die 1. oder 18. Febr.  
**Stellung.**  
 Off. unter N. 273 an Daalen-  
 stein u. Volter in Chemnitz.

**Tonkünstlerverein.**  
 Wiederum ist ein trefflicher Künstler und tüchtig  
 Freund zur ewigen Ruhe eingegangen.  
 Am 19. Januar d. J. Ab. ds 9 Uhr, starb  
 Herr  
**Christian Robert Pletzschner.**  
 Musikdirector, Seminarlehrer und Organist an der  
 Kreuzkirche.  
 Der Entschlafene gehörte dem Verein seit 1853 als  
 Mitglied an und hat denselben 11 Jahre lang in muster-  
 hafter Weise seine Kräfte als Schriftführer gewidmet. Wir  
 wollen sein Andenken in Ehren halten!  
 Das Begräbnis findet Freitag den 23. Januar, früh  
 10 Uhr, am dem neuen Annenfriedhof (Löhntau) von der  
 Todtenhalle aus statt.  
 Der Gesamtvorstand,  
**M. Fürstenau.**

Heute früh 1/2 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit  
 im 23. Lebensjahre unser sonstiger lieber Sohn,  
 Bruder, der Mannmann  
**Alfred Straube.**  
 Um 6 Uhr Beleid bitten  
 Dresden und Böhlig, den 20. Januar 1885.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theil-  
 nahme bei dem Hinsange unserer hochbegabten Mutter,  
 Frau  
**Emmeline Louise verw. Canzler,**  
 geb. Bahr,  
 sagen ihren tiefgefühltesten Dank.  
 Dresden, den 20. Januar 1885.  
 Die trauernden Hinterlassenen.

Nachdem wir vom Hebe unserer guten treuergebenden Mutter,  
 der Frau  
**Franziska verw. Töppel**  
**aus Schirgiswalde**  
 zurückgeführt sind, sagen wir Herrn und Frau Lehmann, Bahnhof  
 Fern, hiemit unseren herzlichsten Dank für die sehr angenehme  
 und so wohlthätige Behandlung unserer Mutter. Nicht minder danken  
 wir für die aufopfernde Pflege, welche der Verstorbenen während  
 ihrer Krankheit zu Theil wurde. Auch der Frau Christenau un-  
 seren herzlichsten Dank.  
 Bismarckstraße, Kirchau u. Kreibitz, am 17. Januar 1885.  
**Die trauernden Kinder.**

**Wiese, Allar, Grab.**  
 Verstorben. Ein Knabe  
 Reinhold Eduard, Alter 4  
 halbes Jahr, am 17. Januar  
 1885, um 10 Uhr, nach  
 kurzer Krankheit im 4. Lebens-  
 jahre. Begräbnis Freitag  
 den 23. Januar, früh 10  
 Uhr, am dem neuen Annen-  
 friedhof (Löhntau) von der  
 Todtenhalle aus statt.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
 Eltern: Herr und Frau  
 Wiese, Bismarckstraße  
 11, Dresden.  
 Großeltern: Herr und  
 Frau Wiese, Bismarck-  
 straße 11, Dresden.  
 Onkel: Herr Wiese,  
 Bismarckstraße 11,  
 Dresden.  
 Tante: Frau Wiese,  
 Bismarckstraße 11,  
 Dresden.

**Dank.**  
 Für die zahlreichen, wohl-  
 thuenenden Beweise liebevoller  
 Theilnahme und den so  
 reichen Blumenkranz, we-  
 chens bei dem Begräbnis  
 unserer lieben, un-  
 vergesslichen Mutter,  
 Schwiegermutter, Schwägerin,  
 Schwester, des  
 Kaufmanns  
**Bruno Werner**  
 von nah und fern in so  
 reichem Maße entgegen-  
 gebracht wurden, insbeson-  
 dere dem verehrten Organisten  
 „Friedrich“ für die trö-  
 stlichen Beiträge am Grabe  
 des theueren Entschlafenen,  
 sagen wir hiemit unseren  
 herzlichsten Dank.  
 Dresden, 20. Jan. 1885.  
 Die trauernden  
 Hinterlassenen.

**Dank.**  
 Allen werthen Verwandten, Be-  
 kannten und Nachbarn, welche  
 uns bei dem Begräbnis des  
 Entschlafenen in Wort u. Schrift,  
 durch Blumenkranz u. d. Be-  
 teiligung zur letzten Ruhestätte  
 die innigste Theilnahme zu er-  
 kennen ließen, insbesondere dem  
 Herrn u. Oberkonsistorialrath  
 Dr. Häting für die ertheilten Worte  
 im Worte und am Grabe ihren  
 Allen nochmals unseren herzlich-  
 sten Dank.  
 Dresden und Leiden,  
 am 20. Jan. 1885.  
 Die trauernden Hinterlassenen  
**Arlebrich und Lito.**

**Herzlichen Dank**  
 Allen für die wohlthuenenden Be-  
 weise liebevoller Theilnahme beim  
 Begräbnis unserer guten un-  
 vergesslichen Mutter, für den so reich-  
 lichen Blumenkranz und zahl-  
 reiche Beweise. Dank den  
 Trägern und der Jugend zu  
 Hause für die ertheilte Güte  
 der so wohlthätigen. Dank  
 Herrn Pastor Liebe und Herrn  
 Kantor Wismann für das wahr-  
 haft tröstliche Wort und Gesang.  
 Bleiben bei Dresden,  
 Die trauernde Familie  
**Harmann.**

Heute früh 9 Uhr ver-  
 schlief nach kurzer Krankheit  
 unser lieber Sohn,  
 Bruder, der Mannmann  
**Heinrich Wilhelm  
 Bonner.**  
 Schmerzlich sagen dies  
 an  
 Eltern, Dresden u. Bismarck-  
 straße 11, am 20. Jan. 1885.  
 Die tiefbetrübten  
 Hinterlassenen.  
 Die Vererbung findet  
 Freitag den 23. d. M. Vorm.  
 10 Uhr vom Trauerbau,  
 Chemnitzstraße 12, nach  
 dem alten Annenfriedhofe  
 statt.

Sahel und unermattet nach  
 gehen früh 9 Uhr unser innig-  
 geliebter Vater, Sohn,  
 Bruder und  
 Schwager, Herr **Louis  
 Otto Hauke.** Erzd. Hilfs-  
 Arb. a. d. Staatb. nach längerer  
 Krankheit. Die Vererbung er-  
 folgt Donnerstag Nachm. 10  
 Uhr von der Todtenhalle des  
 Annenfriedhofes aus statt. Dies  
 seinen vielen Freunden und Be-  
 kannten an diesem Tage  
 durch seinen Nachbarn,  
 Die trauernden Hinterlassenen.  
**Marie verw. Hauke.**

Heute früh 4 Uhr erliefte  
 Gott unsere theuere Gattin,  
 Mutter, Schwester und  
 Schwägerin, Frau  
**Emma Pauline  
 Louise Dietrich**  
 geb. Oehme  
 durch einen sanften Tod  
 in ihrem 72. Lebensjahre,  
 nach längerer Krankheit,  
 nach Ergebung getragener  
 Leiden.  
 Das Begräbnis findet  
 Freitag Nachmittags 3 Uhr  
 vom Trauerbau, Bismarck-  
 straße 16, nach dem  
 dem Trinitatis-Hofe statt.  
 Leiden, den 20. Jan. 1885.  
 Staatb. Hilfs- u. Hilfsarbeiter  
**Dietrich.**  
 zuzugew. im Namen der  
 übrigen Hinterlassenen.

Heute früh 9 Uhr ver-  
 schlief nach kurzer Krankheit  
 unser lieber Sohn,  
 Bruder, der Mannmann  
**Heinrich Wilhelm  
 Bonner.**  
 Schmerzlich sagen dies  
 an  
 Eltern, Dresden u. Bismarck-  
 straße 11, am 20. Jan. 1885.  
 Die tiefbetrübten  
 Hinterlassenen.  
 Die Vererbung findet  
 Freitag den 23. d. M. Vorm.  
 10 Uhr vom Trauerbau,  
 Chemnitzstraße 12, nach  
 dem alten Annenfriedhofe  
 statt.

**Offene**  
**Reise-Stelle.**  
 An einer alten leistungsfähigen  
 Fabrik, in der Nähe von  
 Dresden, wird eine Reise-  
 stelle im Alter von 20-24 Jah-  
 ren, welche in allen Detail-  
 geschäften in Verbindung  
 auch schon kleine Reisen ge-  
 macht haben und der Branche  
 nicht zu jung  
 sein sollen.  
 Bewerbungen mit  
 Zeugnisabschriften unter  
 A. S. Exped. d. Bl.,  
 gr. Klostergasse 5, erb.  
 Für eine frequente Solo-  
 laf-  
 maarenhandlung, Principal-  
 Mitglied der Handelskammer,  
 wird ein tüchtiger, in  
 der Branche ein tüchtiger  
 Fachmann unter T. V. 213  
 „Invalidentau“ Dresden  
 niederzulegen.  
 W. V. Exped. d. Bl.,  
 Bismarckstraße 11, part.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ich suche für ein Engros- und  
 Detailgeschäft in Colonialwaren  
 (besonders Buchführ. im Geschäft)  
 unter sehr günstigen Bedingungen  
 einen Lehrling, ein tüchtiger  
 tüchtiger. Off. unter A. B. 1005  
 an die Anst. Exped. d. Bl.,  
 gr. Klostergasse 5, erbeten.

**Ein tüchtiger**  
**Harmonium-**  
**Zusammensetzer.**  
 der Lust hat nebenbei das Organo-  
 spielen zu erlernen, findet bei  
 günstigen Bedingungen dauernde  
 Stellung in einer sehr belebten,  
 mit einem Provinzialstadt, D. J.  
 J. Z. 1321 an die Exp. d. Bl.  
 erbeten. Bei guter Vertikung  
 wird Belohnung verpagt.

**Ein Kindergärtnerin.**  
 welche auch ein kleineres Kind  
 übernimmt, wird gesucht. Off.  
 unter O. E. 068 an „Invali-  
 dentau“ Dresden erbeten.  
 Ein ordnungsgewisses  
**Hausmädchen**  
 mit etwas Nachschicht wird ge-  
 sucht. Offerten erbeten unter  
 O. E. 067 „Invalidentau“  
 Dresden.

**Ein einf. Hausmädchen**  
 zum 1. Februar gef. Off. Frei-  
 burger Platz 6, Bäckerei.  
**Kinderfrau**  
 wird gesucht. Offerten unter  
 T. B. 211 „Invalidentau“  
 Dresden.  
 Für eine große Festschere  
 wird ein Vereiner, tüchtiger  
 Verkäufer gesucht. Off.  
 unter O. E. 069 an die Exp. d. Bl.,  
 Nr. 200 an Rudolf Woffe,  
 Leipzig, erbeten.

**Cigarren-Mosler**  
 sucht Herr Arant, Entschlafene.  
**Verloren.**  
 Dienstag Nachmittag zwischen 9  
 und 10 Uhr ist auf dem Wege  
 von der Annenstraße bis zum  
 Bahnhof in Dresden eine Cigarren-  
 tasche mit Inhalt, enthaltend  
 eine Leinwand 1/2 Klafter, gelb  
 gestreift, verloren gegangen.  
 Der ehrliche Finder erbeten die Abgabe  
 derselben in der Expedition dieses  
 Blattes 6 Mark Belohnung.  
 Seit 1. Zeit heilig, Rauch perlaufen,  
 Abreibung u. Verlobn. Wachtel.  
**Schlüsselfuch** verloren.  
 Abzugeben E. 100 1b

**Verkäuferringesuch**  
 Für ein tüchtiges Colonialwaaren-  
 und Cigarren- u. Spirituosen-  
 Geschäft wird ein tüchtiger,  
 tüchtiger Mann, welcher ver-  
 ständliche Verhandlungen seine Ver-  
 bündel hat oder nächste Dören  
 bekennt, als  
**Berkäufer gesucht.**  
 Bewerber wollen ihre Abz. unter  
 Chiffre N. R. 42 postlagernd  
 Meißa a. d. G. niederlegen.

**Polnische Arbeiter**  
 und Arbeiterinnen  
 besorgt gegen Provision, und  
 wolle man sich bei Bedarf  
 an Joseph Lewy in  
**Capziner-Lehrling**  
 wird für Dören gesucht. Trom-  
 petenstraße 20, 2. Etage.

**Ein tüchtiger**  
**Strohputzpresser,**  
 in der Stroh- und Holzbranche  
 völlig vertraut, sucht Stellung  
 für hier oder auswärts. Stellung  
 wird auch die Vertikung einer Arbeit  
 übernehmen. Offerten gef. bis  
 1. Febr. unter U. G. 221 „In-  
 validentau“ Dresden erbeten.

**Eine anständige**  
**saubere Person**  
 zum Einfristen der Wäsche und  
 tüchtige Glanzarbeiten sucht  
 H. Döblich, Tharandterstr. 17 b.  
 Ein tüchtiger  
**Strohputzpresser,**  
 in der Stroh- und Holzbranche  
 völlig vertraut, sucht Stellung  
 für hier oder auswärts. Stellung  
 wird auch die Vertikung einer Arbeit  
 übernehmen. Offerten gef. bis  
 1. Febr. unter U. G. 221 „In-  
 validentau“ Dresden erbeten.

**Stelle-Gesuch.**  
 Ein junges gebildetes Mädchen  
 von achtzehn Jahren, in der  
 Landwirtschaft auserzogen und  
 darin, sowie in allen anderen  
 weiblichen Arbeiten erfahren, will  
 als Stubenmädchen od. für Küche  
 der Hausfrau für ein größeres  
 Landgut, Stätte oder Rittergut  
 per sofort oder 1. März 1885  
 Stellung. Gute Behandlung wird  
 bohem Volue vorgezogen. Näh.  
 bei Moritz Wagner in Döbzig.  
 Für einen Anaben aus guter  
 Familie, der zu Dören die  
 Schule verläßt, wird ein tüchtiger  
 Göttermeister gef. Gef. Nr.  
 W. T. 220 Exp. d. Bl. erbeten.

**Geld**  
**auf Hypothek.**  
 Beim Jahreswechsel  
 mache besonders aufmerksam auf  
 die von mir sofort oder spä-  
 ter anzuhebenden  
**Stiftungsgelder**  
 zu 4-1/2 Proc.  
 Amortisationsgeld,  
 welches sich selbst abzahlt  
 zu 4 1/2 Proc.  
 Auf gefäll. Anfragen, sind  
 viel Hyp. auf ein Erbth.  
 noch beschafft werden kann.  
 erweise ich  
**Kostenfreie Auskunft.**  
 habe auch Privatstücken an der  
 welche Grundstücke sehr  
 hoch beizugeben, kann deshalb  
 eine baldige Regulierung in  
 Aussicht stellen.  
**L. Hillich, Grimma.**

**5000**  
**Mark**  
 werden von einem Gewährsmann  
 bei größter Sicherheit auf ein Jahr  
 zu leihen gesucht. Tücht. Mittel  
 man unter L. A. M. Exped. d.  
 Bl. niederzulegen.  
 Ein junges Mädchen bittet um  
 ein Darlehen von  
**30 Mark**  
 bis Rot. Bitte Adressen erbet.  
 unter M. T. Exped. d. Bl.

**10000**  
**Mark**  
 werden sofort gegen sehr gute  
 Hypothek zu 3 Proc. auf eine Ver-  
 bindung der Dören innerhalb der  
 Hälfte des Wertes gesucht. Er-  
 beten unter L. M. 10 an Ru-  
 dolf Woffe, Dresden.

**300**  
**Mark**  
 werden von einem Gewährsmann  
 bei größter Sicherheit auf ein Jahr  
 zu leihen gesucht. Tücht. Mittel  
 man unter L. A. M. Exped. d.  
 Bl. niederzulegen.  
 Ein junges Mädchen bittet um  
 ein Darlehen von  
**30 Mark**  
 bis Rot. Bitte Adressen erbet.  
 unter M. T. Exped. d. Bl.

**Ein tüchtiger**  
**Strohputzpresser,**  
 in der Stroh- und Holzbranche  
 völlig vertraut, sucht Stellung  
 für hier oder auswärts. Stellung  
 wird auch die Vertikung einer Arbeit  
 übernehmen. Offerten gef. bis  
 1. Febr. unter U. G. 221 „In-  
 validentau“ Dresden erbeten.

**Ein tüchtiger**  
**Strohputzpresser,**  
 in der Stroh- und Holzbranche  
 völlig vertraut, sucht Stellung  
 für hier oder auswärts. Stellung  
 wird auch die Vertikung einer Arbeit  
 übernehmen. Offerten gef. bis  
 1. Febr. unter U. G. 221 „In-  
 validentau“ Dresden erbeten.

Ein solches... Bitte... 18 1/2 gegen... 2004

Ein in... b. d. Wöden... 2004

Herr oder Dame... 2004

Sie bereit... einen jungen... 2004

Ein in... g. d. Wöden... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Bau-Areal in Grimma.

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Ein in... Kaufmann... 2004

Nervenkrankhe,

besonders an Neurologen, Migräne, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Schwindel u. d. Leiden, sowie Nervenleiden, Rheumatismus, Krämpfe, Wagnis, Nerven, Blasen, Hämorrhoidal-Kranke...

Erste Dresdner elektrische Heilanstalt, Markgrafstrasse 39.

G. Leibacher, pract. Electrophysiker, Dr. ph. C. Neumann.

Ehrlich's Musik-Institut, Dresden, Johannstr. 10, 11, Cafe Passage.

A. Voges & Köhler, Kunst-Tischlerei, Ferdinandstrasse 19.

Zimmer-Einrichtungen, Einzelne Möbel werden zu schon vorhandenen in Farbe und nach Zeichnung genau passend prompt ausgeführt.

Bei der Verlosung der 3. Geflügel-Ausstellung z. Köbschenbroda sind folgende Gewinn-Raumern gezogen worden:

Table with 2 columns: Prize numbers and names of winners.

Ein geb. Wasserrohrschmitt, 2 eckige Verticos, 2 Kleiderständer, 4 Sophas, 2 Plettschmiedel, 6 Kistellen mit Matrizen, 1 guttes Federbett, Regulator, Ausdruckschrank, verschiedene Stühle billig zu verkaufen...

Ein franz. Pflanzl in zu verk. Schornsteinstr. 1, 4.

American (Dresden gebaut), Gefährt, Wagen billig zu verkaufen...

Speisefartoffeln, weisse, vorzüglich Qualität, verkauft billig wegen Platzmangel...

Sardellen-Heringe, Ertrag der Sardellen (N. 1), vers. in bestf. schneider Waare...

Wollen, Läger nach Selzer, J. G. Weber, v. d. Brühlstr. 1.

Goldschmied, zu verkaufen bei G. Schlichtgen, Wilsdrufferstr. 19.

1 ganz vorzügl. Piano, neu, sehr billig...

Apfelsinen, 25 St. soll u. portofrei 2.50 M. J. A. P. Köhler, Hamburg.

C. G. Kühnel, Stockfisch, amerikanischer, geräucher, in Stücke zerlegt...

Nach Australien, befördert Passagiere m. direktem Dampfschiff von Hamburg am 5. jeden Monats...

J. Frödrich, Waisenhausstr. 28, 2, gegenseitig, d. Victoria-Hotelgasse.

Neuschäfer!, Ihr lauft Bellsiedern und Pannen...

C. A. Matheis, Hamburg, Rüdigerstr. 57.

Personenpost, direkt von Vöbau nach Weissenberg 10 Uhr Vorm., 7.45 Nachm.; von Weissenberg nach Vöbau 6.30 Vormittags, 3.30 Nachmittags.

C. G. Kühnel, Webergasse 9, Rieße grünte grüne Heringe...

Heringe, um Aalen (mit Anweisung), 4 St. 5 Wa., 19 St. 45 Wa., fr. ger. Tord, Rale, Fölinge...

Heringe für Damen!, Einige Damen können noch im Abonnement...

Eine geprüfte Handarbeitslehrerin, außer ihren Schülern noch einige Stunden in Familien...

Bauscheidismus u. Massage, bei der alle die Heilmethode...

Wäsche, Zuschneid, u. Maschinen u. Handnähen gründl. gelehrt...

Kinderwagen-Höfgen, Königbrüderstr. 75, Zwingerstr. Nr. 5.

Blatt-Unterricht, Schöffergasse 22, 2. Et. Louise vorw. Steinecke.

Geheime, Lieber, Leiste, Gedichte, (auch brieflich), 50 Pf. Rath u. Luckenst.

Privat-Kurse für Erwachsene in Tages- oder Abends- und Sonntag-Schulen...

Handels-Akademie u. höhere Fortbildungsschule, Schloß-Str. 23, 2. Etage.

Aepfelwein, von Keimern als rein anerkannt...

Loschwitz, Gr. Schlichtshubahn, August Höste.

Weinstuben, Bragerstr. 18, Fittale.

Coqui & Weber, eingetragene frische amerikanische Austern...

Gasthof Kesthal, mein vierjähriger Karpfenschmaus...

Hotel Drei Schwäne, 2 Scheffelstrasse 2

Empfehle einen guten bürgerlichen Mittagstisch a la carte in ganzen und halben Portionen. Schütz. Gleichzeitig empfehle für Vereine, sowie auch zur Abhaltung von Familienfeiern mein schönes Restaurant mit 200 Personen fassend, in der 1. Etage, T. C.



Von heute an Verschank des hochfeinen Culmbacher Bock-Bieres...

Karl Sterl's Speise-Haus, Scheffelstr. 21. Hochfeiner Selbstbrenner-Bock!...

Badminton, ist bestens geeignet. T. C.

Priessnitzbad, heute von 4 Uhr an Kaiserliche Theater.

Zur Tonkunst, 50 Markgrabenstr. 50. Heute und folgende Tage...

Albrecht's Establishment, Stefaniestrasse 28. Solls 7 Uhr beginn des Frei-Gouvernets...

Eduard Kraft's, 1 Badergasse 1. Heute sowie jeden Mittwoch...

S. Martin's Restaurant, Strossen Garten empfiehlt sich...

Striessen, Brauerei-Restaurant an...

Monte Schlachtefest, Herrn. Schladig.

Gottvoll amüßert man sich beim urgemüthlichen Bekleben im Restaurant Brause-Müller, Streußstraße 6.

Wobsa, 25 Schloßstraße Nr. 25. Täglich Stamm früh. Gänsebraten.

20 Pf. Kapuziner-Exportbräu. Alles entzückend!! F. Hagenmoser, Hotel Linke, Seestraße 22.

Alt-Gabmeyer Schlossstrasse. Jede Mittwoche ohne Ausnahme Schweineschlachten.

Restaurant Zscheuysche. Heute Schlacht-Fest in bekannter Weise.

Janzer Hopfenblütze, Weißkaffee Nr. 4. Heute Zentralfest: Wellfleisch mit Kraut, geb. Kuhener mit Kartoffel Salat.

Speisehaus, Schreiffstraße 31, bestens empfobl.

Privat-Sprechungen. Mittwoch d. 21. Jan. 1885. Zeit 9 bis 11 Uhr.

M.-G.-V. Germania. Heute Mittwoche den 21. d. M. die 10. Jahresversammlung.

Alempner-Tunung zu Dresden. Glimm u. Vornänder, deren Ansehen das Alempnerhandwerk erhöhen wollen.



Sunnigemeinde-Verein. Mittwoch den 21. Jan. a. t. Abends 8 Uhr.

Turnverein der Viru. Vorstadt. Heute Abends 8 Uhr Jahreshauptversammlung.

Liedergruss. Mittwoch den 21. d. M. Stillsitzungs-Fest.

Pädagogischer Zirkel. Sonntag den 24. Januar General-Versammlung.

Alempner-Tunung zu Dresden. Montag den 26. Jan. 1885. Abends 7 Uhr.

Turnverein Neu- und Antonstadt. Zur Stiftungsfeier. Donnerstag den 3. Februar.

Turnverein der Viru. Vorstadt. Sonntag d. 25. Jan. 1885.

Schmiede-Gesellen-Kranken-Kasse. Sonntag den 24. d. M. Abends 8 1/2 Uhr.

Schmiede-Gesellen-Kranken-Kasse. Sonntag den 24. d. M. Abends 8 1/2 Uhr.

General-Versammlung. Mittwoch d. 21. Jan. 1885.

Verein Klim-Bim. Heute Mittwoche, 21. Jan., Abends 9 Uhr.

Schlittenfahrt mit Damen. Sonntag den 26. Januar bei glühender Witterung.

Barbier-Tunung. In der morgen Abend im Kaiserhof Stadt Wien.

Apollo. Heute Abends 8 1/2 Uhr Uebung zur Operette.

Elbgaubund. Endeunternehmer ersucht hiernächst höflich die Herren Postämter.

Dreißig Tage Sing-Akademie. Heute keine Probe, dafür findet morgen Donnerstag.

Grünunter-Klub. Größtes Restaurant. Schillerstraße Nr. 3.

Lieschen. Letzte Privatleben. Schön Dresden!

Reinwollene Kleiderstoffe. Kleiderstoffe, als: Cachemire, Groß, Reuß.

Wurst! Wurst! Wurst! Wurst! Wurst! Wurst! Wurst! Wurst!

Bei Bedarf von Gullinberghen. Filzschuhen, Filzpantoffeln, Filzkleidern.

Haararbeiten. auch Umarbeitungen schön und billig angefertigt.

Schürzen-Fabrik. Auf die Dresdner Schürzen-Fabrik.

Grude coaks? Eine reiche Auswahl der schönsten Grudearbeiten.

Nur einen Monat. getragenem Pariser Winterüberzieher.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Filzschuhen. bei einstußigen Filzschuhen. Annehmliche, vis-a-vis der neuen Post.

Qualitätsrauchern. bei die Sport Nr. 52 bei Aug. Schneider.

Masken-Garderobe. von Frau Bertha Streng. gr. Brüdergasse 3.

Schlaftröde. fanden wir in größter molliger Auswahl.

Karlsbader Kaffee. Herrm. Koch, Altmarkt 10.

Auf Abzahlung. in wöchentlichen und monatlichen Raten.

Reiseförbe. alle Korwarenen, Bindewagen.

Filzschuhe. u. Pantoffel, mit Filz- und Lederfüßen.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Wohngeschirre. mit Eimer, Reide, Schüsseln, Krüge.

Gold- und Silberwaren. findet man in reichlicher Auswahl.

Filzschuhfabrik. von Bruno Albertus, Weißhofstraße 14.

Opern-Concerte. 21. Jan. 1885. 7 Uhr.

Residenz-Theater. (Reichsstraße 185.)

Victorien-Salon. Waisenhausstraße Nr. 25. Täglich Vorstellung.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden.

Table with multiple columns showing train schedules, including destinations like Leipzig, Chemnitz, and Berlin, with arrival and departure times.

**Schlittschubbahn**  
Ecke der Frolberger- und Ammonstrasse.  
Heute **Wittwoch** großes Concert.  
Anfang 2 Uhr. C. Eckelmann.

**Vorzügliche Schlittschubbahn**  
**Gebrüder Hollack,**  
Nr. 94 Königsbrückerstrasse Nr. 94.

**Schlittschubbahn**  
Kaiser Wilhelmplatz Nr. 3.  
Heute **Abend Concert** mit Illumination.  
A. Schubert.

**Wiener Garten.**  
Brillante Schlittschubbahn. Abends bei Beleuchtung.

**Schlittschubbahn**  
37 Görlitzerstrasse 37.  
Heute von 2 bis 6 Uhr

**gr. Militär-Concert.**  
Achtungsvoll Hector, Matthä.

**Grösste Schlittschubbahn**  
auf der **Have** in **Neustadt**,  
oberhalb der Arbeiterbrücke, empfiehlt einem geübten Publikum zur  
gütigen Beachtung. Die Fischer-Innung.

**Meierei im Lössnitzgrund.**  
Heute **Wittwoch** den 21. d. M.  
großes **Concert** und **Schlittschubbahn**.  
Anfang des Concerts 1/2 3 Uhr. Entree 30 Pf.  
Achtungsvoll Fr. Mittag.

Heute und folgende Tage

**Grosses National-Bockbierfest**

nach **Alt Vater Art** mit **humoristischem Frei-Concert**

Entree gratis. A. Kohl.



Restaurant

Stille **Bautzner-Vor-**

Musik, Strasse, erste große **stellung**



besühten **Mr. Charlo** (Wag Gnomann) mit seinen wun-  
derbaren **Exercitanten, Solos, Magie, Schluß Concert:**

**The Fakir und sein Medium,**  
das **schwebende Mädchen.**  
Scenerie lebender Bilder mit fernhaft möglicher Aufstellung  
Anfang halb 8 Uhr. Programm 10 Pf.  
Sachachtungsvoll Oscar Müller.

**14 Altmarkt 14.**  
Heute **großes Militär-Frei-Concert**  
ohne Entree.  
Achtungsvoll E. Laube.

**Großer öffentlicher Maskenball**  
morgen **Donnerstag** den 22. Januar

**Missbach's Sälen.**  
Der Eintritt ist nur in **Stadion** oder **Balkons**, mit **Masken-**  
scheiden versehen, gestattet. Die **Maskengarderobe** hat **franz. Ködner**  
übernommen. Das **Entree** 1 M. Achtungsvoll **M. Missbach.**

**Mittwoch** den 21. Januar  
**Maskenball Loschwitz.**  
Von **Mittags 2 Uhr** an befinden sich **2 tüchtige Fri-**  
senen im **Gasthof Demnitz.**

**Münchener Hackerbräu.**

Die **Vorläufige** des **Dresdner Anzeigers** vom **Freitag** den 18. Januar 1885 schreibt  
unter **Anderem:** Der **Geschäftsbericht** der **H. G. Hackerbräu** in **München** konstatiert, daß gegenüber  
einer **Produktion** von **148,280 Hektoliter** im **Vorjahre**, im **Geschäftsjahre** 1883/1884  
**208,365 Hektoliter,**  
also: **62,076 Hektoliter** in einem **Jahre** mehr  
erzeugt worden sind, sowie daß der **Export**, und zwar in Folge der **Beliebtheit**, deren  
sich das **Bier** bei den **Consumenten** zu **erfreuen** hat,  
**auf das Dreifache**  
dem **Vorjahre** gegenüber **gestiegen** ist u. s. w.  
**Solche Zahlen sprechen!!!**  
Der **Hackerbräu** aus **München** wird in den **meisten renomirtesten**  
**Restaurants der Residenz**, der **Provinz**, in **Schlesien** und dem **Regierungsbezirke**  
**Merseburg** versetzt.  
**Hecht & Thormann, Dresden.**  
General-Vertreter für **Sachsen, Schlesien** und den **Regierungsbezirk Merseburg.**  
Comptoir: **Schloßstrasse Nr. 22.** **Fiskellerei:** **Terrassengasse.** **Kellerei:** **Brundhauenslau Nr. 2.**

**Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.**

**Schank-Bier**  
in vorzüglicher Güte.  
Versandt in Gebinden und Flaschen.  
**Oscar Renner,**  
Dresden, **Marienstrasse 22/23,**  
alleiniger Vertreter des **Bürgerlichen Bräuhaus** in **Pilsen.**

**Gasthaus Alteschütz.**  
Donnerstag den 22. Januar  
**Karpfenschmaus mit Karpfenball.**  
Organist **H. Kippenhahn.**

**Freiberger Hof, große Frohngasse 16.**  
Zu **meinem** am **Freitag** den 23. d. M. stattfindenden  
**Einzugs- und Karpfen-Schmaus**  
lade ergebenst ein. **G. Hauswald.**

**Eine feine Kinderwärterin**  
wird gesucht für sofort. **Erfahrung, Zuverlässigkeit**  
und **gute Zeugnisse** sind **erforderlich.** Zu **meinem** **Don-**  
**nerstag** den 22. Januar in der **Zeit** von **10 bis 1 Uhr**  
im **Victoria-Hotel** beim **Portier.**

**Amerikanischer Schnellpub,**  
best bewährtes **Fabrikat** zum **Fahren** sämtlicher  
**Metalle**, sowie **Spiegel- und Fenster-scheiben.**  
Reichste **Anwendung**, **überaus** **schönes** **Resultat.**  
Zu **Originalpreisen** a 25 Pf.  
Wiederverkäufer erhalten **entsprechend** **Rabatt.**  
General-Depot:  
**C. A. Albert, Dresden, Terrassengasse 13b.**

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

**Direkte Post-Dampfschiffahrt**  
**Samburg-New-York,**  
von **Samburg** **regelmäßig** **lederen** **Witt-**  
**woch** und **Samstag**, von **Samburg** **Dienstag.**

**Leipzig** 21. Januar, **Gallart** 8. Februar, **Suevia** 22. Februar,  
**Rhaetia** 28. Januar, **Westphalia** 11. Febr., **Wesland** 25. Februar,  
**Moravia** 4. Februar, **Bohemia** 8. Februar, **Regia** 4. März.

**Samburg-Westindien,**  
am 6., 21. und 24. **lederen** **Wochen** von **Samburg**  
laut **Reiseplan** der **Gesellschaft.**

**Samburg-Mexiko,**  
am 6. **lederen** **Wochen** von **Samburg** laut **Reiseplan** der **Gesellschaft.**  
Auskunft wegen **Fracht** und **Passage** erteilt **Dies**  
**August Bolten, Hamburg.**  
Wegen **Passage** und **Recht** von **Reiseplan** **bestehen**  
wende man sich an die **General-Agenten:** **Adolf Hessel,**  
**Dresden, Altmarkt 16** und **F. W. Graupenstein,**  
**Leipzig, Bahnhofstrasse 19.**  
Telegraphische **Adresse:** **Postfach, Hamburg. Die Direction.**

**H. Blumenstengel** **große** **Brüderg. 23**  
**1. Etage.**  
vis-à-vis der **Sothienstraße**, **verleiht** **keine** **Mittel** in  
**bekannt** **Güte** **auch** **bezüglich** **guter** **Rechnung** **oder**  
**sonstige** **Einführung** **des** **Betrags.**

**Reinsteinsten**  
**Scheiben-**  
**Honig,**  
No. 110 Pf.  
do. **Schlenderhonig**  
in **Gläsern**  
von **100** und **120** Pf.  
**ausgelassener** **Honig,**  
No. 80 Pf. **empfehlen**  
**Schmann & Leichsoring,**  
**Waisenhausstraße 22.**

**Kaisers Hof.**  
Der **200** **400** **Witz** u. **mehr**  
wird **zu** **haben** **gerührt.** **Offert.**  
unter **A. L.** **postlag.** **Abgaben-**  
**born** **bei** **Kreibern** **erhalten.**  
Ein **des** **Tannen-Waaren-**  
**aus** **in** **1884** **u.** **verl.** **co.** **ver-**  
**leihen.** **V. Bräderg** **3.** **part.** **ver-**

**Pferde-Verkauf.**  
Eine **große** **Wahl** **hochgelegener**  
**guter** **Wagenpferde,** **Spanner** **und**  
**tüppentomme** **Reispferde** **sehen** **zum**  
**Verkauf** **bei**  
**Gebr. Hirschlaß,**  
**Bauerstraße 52.**

**Sombart's neuer geräuschloser Motor.**  
**Billigste Betriebskraft**  
für **Werkstätten,** **Anzüge,** **Pumpen,**  
**Sägen,** **Druckereien,** **Kaffee-**renner,****  
**Mühlen,** **Reisereien** **z.**

**Gasmotore**  
D. R.-Patent  
einfachster, **solider,** **vielfach** **verbesseter**  
**Konstruktion,** **mit** **Größe** **und** **unter** **Garanz-**  
**ie** **von** **Buss, Sombart & Co.,**  
**Wagdrburg.**

**Das Dresdner**  
**bau- und maschinentechnische Bureau**  
**Marienstrasse Nr. 19, part.**  
empfiehlt sich dem **bauenden** **und** **gewerblichen** **Publikum** **zur**  
**Ausführung** **fachmännischer** **Arbeiten,** **Auskunfts-**teilung****  
**in** **allen** **technischen** **Angelegenheiten.**

**Nächsten Sonnabend** und **Sonn-**  
**tag** **stehe** **ich** **mit** **einem** **großen**  
**Transport** **guter** **leichter** **u.** **schwerer**  
**Dänen** **in** **Grossenkrader,**  
**„Gasthof zum rothen Haus“, zum**  
**Verkauf.**

**Julius Gebhardt,**  
**Pferdehändler** **aus** **Baruth** **(Mark).**  
**Nr. 12 Patent Nr. 12.**

**Gelegentlich geschätzt!**  
**Unentbehrlich für Damen-**  
**schneiderei u. Familienbedarf**  
genau nach **Körper-Konstruktion**, in **allen**  
**Teilen** **eng** **u.** **weit** **zu** **stellen,** **mit** **dreißig** **u.**  
**verteilbaren** **Ärm,** **Städ** **von** **4-13** **M.,**  
**sowie** **für** **Röcke,** **Jaquets,** **Pa-**  
**letots,** **Herren-,** **Knaben- und**  
**Mädchen-Figuren** **von** **2-16**  
**Jahren.** **Franko-Verkauf** **nach** **auswärts**  
**50** **u.** **100** **Pf.** **mehr,** **bitt** **große** **Lager**  
**nur** **allein** **die**  
**Drahtfiguren-Fabrik**  
von  
**Ad. Schneider, Johannesstr. 3.**

**Versteigerung.**  
**Freitag, den 23. 1885, Vormittags 11 Uhr,** **gedenken**  
**alhier, Friedrichstraße 16**  
**3** **rechtenh.** **beig.** **Granitplatten,** **ca.** **3** **Stk.** **u.**  
**2** **Stk.** **1** **u.** **1 1/2** **Stk.** **3** **Blangrane** **Wannen-**  
**bleck,** **1** **gr.** **rothen** **Steinblock,** **1** **Arbeitsort** **von**  
**beig.** **Granit,** **2** **Stk.** **1** **Stk.** **7** **Stk.** **u.** **2** **Stk.** **von**  
**rothem** **Stein,** **2** **halbert.** **Monumentsteine,** **8** **Stk.**  
**Centplatten** **u.** **eine** **Partie** **Arbeitsböde**  
**gegen** **Paarszahlung** **zur** **Versteigerung.**  
**Dresden, den 20. Januar 1885.**  
**Träbert, Ger. Vollz.**

**Reh's Etablissement**  
 mit  
**Deutschen Kaiser, Pieschen.**  
 Donnerstag den 22. Januar  
**3. Abonnement-Concert**  
 vom Königl. Musikdirector Herrn  
**A. Ehrlich.**  
 Anfang punkt 8. A. Reh.

**Eisbahnen**  
**K. Grosser Garten.**  
 Heute Mittwoch, 22. Januar  
**Grosses Concert.**  
**Palais-Teich** | **Carola-Seen**  
 vom Musikchor des K. Sächs. 1. vom Musikchor des Königl. Sächs.  
 Feldartillerie-Regiments Nr. 12. Jägerbataillons Nr. 13 unter Ver-  
 unter Leitung des Herrn Musikdirector tung des Herrn Musikdirector  
**Baum.** | **Röpenack.**  
 Anfang 2 Uhr. M. & P. Gasar.

**Kgl. Zwingerteich.**  
 Heute  
**gr. Militär-Concert,**  
 Anfang 2 Uhr.  
**Abends Petersburger Nacht**  
 mit grossem Militär-Concert und Beleuchtung.  
 Anfang Abends 7 Uhr.

Königlich Niederländischer  
**Circus O. Carré**  
 Heute Mittwoch den 21. Januar.  
**Zwei grosse Vorstellungen.**  
 Nachmitt. 4 Uhr gr. Vorstellung für Kinder  
 und deren Begleiter, mit kleinen Preisen:  
 Logenpl. 2 R., Saalpl. 1 R. 50 Pf. Erster Rang für Erwachsene  
 1 R., 2. Rang 75 Pf.,  
 Gallerieplatz 50 Pf., Dritter Rang 30 Pf.  
 Abends 7 1/2 Uhr Grosse ausserordentliche Vorstellung.  
 Die Doppelte heisse Schmelz im spanischen Letzt-  
 auftritt, gesteuert von der Directorin und dem Director O. Carré.  
 Hippologisches Polkauroil von 7 Dingen, hierauf  
 Grosse Ringkämpfe mit 7 Feiern. Austritt aller ersten  
 Künstler und Künstlerinnen.  
 In beiden Vorstellungen Ratten-Gänge von Hameln.  
 Alles Nähere bringen Plakate und Anzeigen.  
 Oscar Carré, Director des Kgl. Theaters, Dresden, Müller 22.

**Victoria Salen**  
 Grosse elektrische Beleuchtung.  
 Auftreten der Hochkünstler **Broth. Baretto,**  
 der weiblichen Albinos **Sisters Morris,**  
 der **Miss Wanda** und **Mr. Frankloff,**  
 Miss **Wanda's** Drahtseilfahrt ausserordentlich,  
 der **Damen-Gesellschaft Heisler**  
 in Darstellung plastischer Marmorgruppen.  
 Auftreten der Damen **Fräulein Valida** u. **Fräulein Carina**  
 Gesangs-Komiker **Herrn Zoher.**  
 Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thieme.

**Eldorado.** Steinstr. 9.  
 Dresdens modernster Prunksaal.  
**Grösstes Marionetten-Theater.**  
 Heute Abend **Doriaroschen** (Sensationsstück)  
 oder ein Königreich im 100. Jahr. Schloße, Hermitage in  
 7 Akten. Morgen gr. Einstud: Der Zauberschüler. Pöhl in 6  
 Akten. Gr. Concert von der Gesangs-Gesellschaft. Gr. Bockbierfest.  
 Mittig große Zammendrucke. Dienstag den 3. Febr. grosses  
 einstud. Maskenball. Karten jetzt im Restaurant zu haben.  
 G. W. Ziebel

**Boulevard.**  
 Heute Mittwoch grosses Concert.  
 Vorzügliche Speisen a la carte in garten und kalten  
 Portionen. Acht Kapellen (Galmacher), Reichthümliche Ver-  
 geger- und Schmitz Bier. - Sonnabend den 31. Januar  
 findet mein vierzigjähriges Gedächtnissfest statt.  
 Hochachtungsvoll verordnet J. S. Eduard Holzer.

**Theater**  
**Bazar-Tunnel.**  
 Apell's grosses Marionetten-Theater.  
 Heute Mittwoch Nachmittags 1 Uhr Kinder-Vorstellung:  
 Aschenbrödel. Abends 8 Uhr:  
 Riesenbrödel, od. der glück. Pantoffel.  
 Hochachtungsvoll G. Müller, Cde. Bazar- und Ringgasse.

**Wohlgezogen's Restaurant,**  
 früher Breitfeld, am Marij. Monument.  
 Heute Beginn des  
**Gr. Bockbierfestes.**  
 Stoff vom Aeltenerer-Plauen großartig fein, noch nicht  
 angekommen. Täglich Besichtigung in Nothum. Großes humorist.  
 Concert von der berühmten Glöckel-Kapelle.

Mittwoch den 28. Januar, Abends 7 Uhr,  
 im Saale des  
**Hotel de Saxe**  
**CONCERT**  
 von  
**Anna Senkrah**  
 Violinvirtuosin.  
 unter gefälliger Mitwirkung von Miss Gertrude Cloëté-  
 Brown (Gesang) und des Pianisten Herrn Felix Dreyschock  
 aus Berlin.  
 Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stuhlplätze à 1 1/2  
 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries  
 im Kaufhause zu haben.

**Trianon.**  
 Knäueltrefflich, Nannenerregend, noch nie dagewesen.  
 Heute Mittwoch den 20. Januar  
**Fortsetzung des**  
**großen National-Folks-Bockbierfestes**  
 a la Spandau - Berlin.  
**Decoration u. Ueberraschung**  
 großartig.  
 sowie zwei  
**große Vorstellungen und Concert**  
 von  
**Baron's**  
**Affen- u. Hunde-**  
**Theater.**  
 Die Vorstellungen werden von 40 gutdressirten Thieren  
 ausgeführt.  
**Nachmittags: Minder-Vorstellung.**  
 In Begleitung Erwachsener frei, sonst halbe Preise.  
 Anfang 5 1/2 Uhr.  
**Abend = Vorstellung:**  
 Einlad. 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen auf die Billets  
 halbe Preise.  
 Die ausgegebenen Billets von Trianon und  
 Dresdner Prater haben ebenfalls Gültigkeit.  
 Anwesenheitsbillets sind zu haben in den Cigarrengehäusen  
 der Herren **Wolf** und **Andrä**. Fochplatz, und bei Herrn **Mau-**  
**nann Klemm**, Sackstrasse.  
 Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

**Dresdner Prater**  
 und **Skating Rink.**  
 Heute Dienstag den 20. Januar  
**gute Eisbahn,**  
 von 2 Uhr bis 7 Uhr  
**Grosses Concert.**  
 Ermäßigste Preise.  
 Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

**Alddeutsches Bierhaus,**  
 Wettinerstrasse 35-37. Heute und folgende Tage  
**Colonial-**  
**Bockbierfest,**  
 verbunden mit köstlichem  
**Großen Militär-Concert.**  
 Eintrittsgeld wird nicht erhoben!  
 Es ladet ergebenst ein **Oswald Russig.**

**Tivoli-Tunnel.**  
 Täglich Vorstellung von L. Weise's  
**Riesen-Cyclorama.**  
 Das bewunderliche Riesengemälde ist 10 Fuß hoch und 1000  
 Fuß lang. Die Verfahrnung desselben geschieht mit  
 Musikbegleitung und vollständigem Vortrag.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Pf., wobei 1 Glas Lagerbier gratis  
 verabreicht wird.  
 Hochachtungsvoll J. A. Otto Boehme.

**Bekanntmachung.**  
 Der bei dem R. A. Kreisgerichte zu Brüg wegen Verlebens la-  
 batterte **Joseph Prokop** ist dringend verdächtig, am 22. Dec.  
 vorigen Jahres auch die Obersten des Vorgehensammanufakturii Seydel  
 hier vollständig getödtet zu haben.  
 An dem Mutter des Kindes Prokop's sind zwei Theile von  
 Zeitungsblättern gefunden worden, von denen der eine ein sehr  
 Gm. breiter, 15 Ctm. langer Auschnitt aus der letzten Seite des  
 Hauptblattes der Nr. 302 der „Dresdner Nachrichten“ ist und  
 die Bekanntmachung der Königl. Staatsanwaltschaft Dresden vom  
 26. December vorigen Jahres enthält, welche das an der Verlebens  
 verübte Verbrechen betrifft, der andere in einer Größe von 10 bis  
 13 Ctm. aus der 1. Beilage zu Nr. 311 des „Chemnitzer Tage-  
 blattes und Anzeigers“ vom 26. December vorigen Jahres  
 herausgerissen und aus welchem unter der Rubrik: „Cretische und  
 schändliche Angelegenheiten“ ein Artikel über den am 22. December  
 im Kahl'schen Hause auf der hiesigen Göttergasse verübten Ein-  
 bruch, sowie die lebensgefährliche Verwundung der Verlebens durch  
 einen langen, starken, gutgehenden Mann mit langem, blondem  
 Schnurrbart zu lesen ist.  
 Auf Acquisition des Untersuchungsrichters del dem R. A. Kreis-  
 gerichte zu Brüg richtet man hiermit an Jedermann und namentlich  
 an die Polizeibehörde des Ortes, jedem Umstand, welcher zu  
 Ermittlung des Verlebens, wo? der Zeit, wann? der Thäter, durch  
 welchen das Ausschreiben und dringend höchst an den be-  
 treffenden Zeitungen erfolgt ist? sowie der Personen, welche dasselbe  
 mit angesehen haben, geeignet ist, sofort anzuzeigen,  
 nicht minder noch bei in der beschriebenen Weise beschriebenen Zei-  
 tungsblättern zu forschen und dieselben beim Auffinden sofort über-  
 geben zu lassen.  
 Brüg, den 18. Januar 1885.  
**Königliches Amtsgericht.**  
 Pinther.

Von dem fortgeschrittenen Redacteur der „Dresdner  
 Zeitung“, **Lippmann Badt**. - beiläufig nicht Germano -  
 welcher kürzlich wegen Beleidigung des  
**Reichstagsabgeordneten Hartwig**  
 zu 300 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, ist das alte Wort  
 in die Welt gesetzt worden, das Herrn **Hartwig** von einem  
 journalistischen gemächte Mittelstellung über die Vernehmung hier ge-  
 festigten Punkt so in Japan auf einer Insultation beruhe.  
 Obwohl für politische Eingriffe auf den ersten Blick die Zeit-  
 leiter zu dieser Ermahnung erkennbar ist, wollen wir doch den Her-  
 gang in Klare mittheilen.  
 Herr **Hartwig** ist Mitglied der Grundbesitzer-Kommis-  
 sion für Neubauten und tam als solcher vor längerer Zeit  
 in eine neu errichtete Bausperr-Kommission getreten. Vor  
 einigen Wochen tritt er den ihm persönlich seit langer Zeit be-  
 sauten Bausperr in einem öffentlichen Locale, man sagt sich sa-  
 sammen und der Agitation erhebt sich das Verlangen, daß er neuerdings  
 wieder eine neue Maschine aufgestellt habe und nun noch mehr  
 Herrn könne als vorher. Auf die Frage, ob es auch nicht an  
 Abjay fechten würde, bemerkte derselbe, dies habe er nicht zu fürchten,  
 er erpörte schon seit langer Zeit direkt nach Hoffen und schickte  
 dann weiter auf Speculation die gemünzten Verhältnisse seines  
 vorigen Geschäfts bei Kenntnis zu der Gitterarbeit, durch die er  
 sich in Dringlichkeit stellen mit seinen Kunden verbindliche Eingehend  
 schickte er dann weiter die hoch erwartete Papier-Anstalt  
 Japan, wie auch vorher vorzüglich begehrt. Bisherige  
 billig nach Deutschland geliefert werden, daß an eine Konkurrenz  
 gar nicht zu denken ist, vorerst und nach welcher Methode das  
 dortige Papier gefertigt, wie es bemitt und wie es gewickelt werde  
 u. s. w., und auf welchen Eigenschaften es beruhe, das Ver-  
 nach dort für hiesiges Bauspapier Abzug zu lassen sei. Er ver-  
 merkte, daß es namentlich zum Einbau von Dampfkesseln Ver-  
 wendung fände und demnachverwendend J. A. in schlüssigen An-  
 hande bei Verlebensbedingungen auf den Weg gelangt wurde. Er  
 merkte weiter, daß bei bei vorhandenen Angeboten getraglich aus-  
 schender europäischer Waaren oft ein Verstoß entwidete, wenn er  
 auch Holmen betraute, die untern europäischen Gewand ganz  
 trennbar vorliegen, wie denn J. A. französische Tapeten-Heiler  
 ebenfalls eine für uns ganz unverständliche Verwendung finden.  
 Da das Geheiß durchweg ernsthaft geübt wurde, die bedeutende  
 Produktionsfähigkeit und das Exportgeschäft der Fabrikannten be-  
 faust ist und dieser selbst zwar als ein treuherzigem Geschäftler, aber  
 keineswegs als ein Mann bekannt ist, sich auch nicht als solcher gab,  
 so war die Voraussetzung auf viele Mittheilungen Seiten des Abge-  
 ordneten **Hartwig** ganz am Platz. Aber selbst wenn die Mit-  
 theilungen des betreffenden Fabrikanten von Anfang bis zu Ende  
 erlogene gewesen wären, so wird an der Richtigkeit der **Hart-**  
**wig'schen** Behauptungen immer noch nicht zu zweifeln sein, denn  
 am Ende nach dieser Rede wurde vom Herren **Klimm**  
 und auch von dem Abgeordneten **Wormann**, dem hiesigen  
 „fürstlichen Kaufmann“ dessen Vorschlägen der Rangler in  
 Sachen der Colonienpolitik fast ausschließlich nachgegangen ist und  
 welcher seit 1870 den deutschen Export an der Westküste von Afrika  
 im größten Maßstabe betreibt, ausdrücklich die von **Hartwig**  
 citirten Behauptungen bestätigt und als treffende Belegstücke dar-  
 weisend sich oft Abjageweise für unsere Industrie einzuweisen,  
 begründet.  
 Eine solche seltene Anerkennung der Richtigkeit ihrer Aus-  
 führung wird allerdings den Vertretern der Reichstagspartei  
 niemals mehr aus dem Munde des Rangler noch aus dem Munde  
 irgend eines Sachkundigen zu Theil und nur daher kommt der  
 außerordentliche Reiz der wackeren Herrn **Lippmann Badt**,  
 und den hinter ihm liegenden Rhetorik-Übungen, die den Jänner  
 über den Niedergang ihrer Partei in Dresden nicht überwinden  
 können. Da aus von Zeit zu Zeit einmal irgend ein Vorwurf  
 rittomen und gegen den reformirten geühten deutsch-tonicrisis n  
 Abgeordneten **Hartwig** geäußert werden, mag er auch noch  
 so plumper Grundung sein, einigen Trost im Munde gewährt  
 er doch.  
 G. A. B.

**Versammlung**  
 der Abtheilung Dresden des  
 deutschen Colonialvereins.  
 Sonnabend den 24. Januar  
 im weißen Saale von **Konner's Restaurant** (zu den Drei  
 Nadeln), Eingang am See Nr. 5.  
 Vortrag des Herrn **Dr. von Ege** über „Die deutschen  
 Colonien in Ostasien!“ Anfang 8 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Restaurant Bayrisch Brauhaus,**  
 Schätzerstrasse 22.  
**Heute großes Bockbier-Fest,**  
 wozu ergebenst einladet **E. Oberlein.**

**Münchner Hof.**  
 Heute  
**Bockbierfest mit gr. Concert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree wird nicht erhoben.  
 Nachmittags **D. Seifert.**

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierry.** - Adr's Anstalt:  
 Bernh. Seubertsch. - Adr's Anstalt: **Julius Seubertsch** in Dresden.  
 Verleger und Drucker: **Lippmann & Kollmann** in Dresden.  
 Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten





**Vermischtes.**  
\* Menschenfresser am Konga. Bei den Bungalob sind die Menschenfresser bei den Beerndigungen der Schupplinge sehr im Schwunge, wie überhaupt unter allen Völkern dieser Gegend.

\* Zwilling-Zwilling. Nach der „Theologischen Zeitschrift“ hat man die Entdeckung gemacht, daß der Name des Reformators Zwilling, dessen vierhundertster Geburtstag vor Jahresfrist gefeiert worden ist, eigentlich aus dem weitverbreiteten Namen Zwilling zurückzuführen ist.

\* Ein überaus drolliges Malheur ist kein Umbreden des Tages dem „Eil. Jour.“ beschieden. Das Straßburger Blatt theilt in seiner Sonnabend-Nummer eine Unterredung mit, die ein Pariser Journalist mit dem Kandidaten Bied im halbverstecktesten Saale des beschriebenen Palais au Reg. gehabt haben soll.

\* Sicilianer. Vor Kurzem kehrte der bekannte rufische Graf Maroff aus seiner Gattin aus Sicilien nach Petersburg zurück. Graf Maroff hatte im letzten Sommer umweil von Palermo eine Villa gemiethet, von welcher er alle Tage mit seiner Gattin Spaziergänge nach der herrlichen Umgebung machte.

\* Die hiesige kassachabende Generalversammlung unserer Gesellschaft wurden Herr Richter Richard Baumann, Blasenwitz-Dresden, und Herr Fabriksbesitzer Wilhelm Trendel in Culmbach wieder in den Aufsichtsrath unserer Gesellschaft gewählt.

\* Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

\* Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft besteht für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren: Richard Baumann in Blasenwitz-Dresden, Theod. Flebiger, Schriftführer, in Dresden, Julius Reibardt, Buchdruckereibesitzer, in Dresden, Carl Rosenkranz, Pflanzengärtner, in Culmbach, Wilhelm Trendel, Fabrikbesitzer, in Culmbach, Alvin Törpe, Fabrikbesitzer, in Dresden.

**Adolph Hirsch,**  
Frauenstraße 4.  
Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien.

**Horn & Dinger,**  
Bankgeschäft,  
Altmarkt, im Rathhause.  
Ein- und Verkauf von Effekten und Banknoten.  
Auszahlung von Coupons und Dividendscheinen.

**Fleischer-Innung.**  
Die Mitglieder der Fleischer-Innung werden hiermit beauftragt, daß die Fischhälften in unserem Glasetzer auf dem früheren Gottlob'schen Grundstück **den 28. dieses Monats,**  
Nachmittags 4 Uhr,  
auf das Meistbietende verpachtet werden sollen.

**„Justitia“**  
Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Verein für das Königreich Sachsen zu Dresden.  
Donnerstag den 29. Januar, Abends 8 Uhr,  
ordentliche Generalversammlung  
Schössergasse Nr. 10, I. Etage.  
Z Tagesordnung:  
1. Erstattung des Geschäftsberichts pro 1884.  
2. Vorlage und justification der Jahresrechnung pro 1884.  
3. Neuwahl des Directoriums.  
4. Neuwahl des Verwaltungsraths.  
Dresden, den 18. Januar 1885.

**Das Directorium.**  
Camillo Stolle, Vors.

**Fortbildungs = Schule.**  
Die Anmeldung des Aufnahme Fortbildungsschulspflichtiger erfolgt gegenwärtig täglich zwischen 11 bis 1 Uhr in der Schul-Exposition: **Schlossstraße 23. zweite Etage.**  
Die **Höhere Fortbildungs = Schule** als Abtheilung der Handels-Academie bietet ihren Besuchern die gleichen Vorteile wie letztere den Handelslehrlingern, nämlich:  
1) Freie Wahl der Tageszeit für den Schulfach (Vormittag, Nachmittag, Abend oder Sonntag-Morgen).  
2) Freie Wahl derjenigen Lehrfächer, welche eine fachliche Ausbildung (entsprechend der Berufswahl) erzielen.  
**Die Direction.**

**Nürnberg'sche Uhren Nr. 12**  
in echtem Nickel Nr. 12, in Gold-plaque (gleiches auf Metall aufgetragen) 18kar. Gold Nr. 19, Silber-plaque Nr. 11.  
**Nürnberg'sche Uhren**  
in Nickel Nr. 17, Goldplaque Nr. 22, Silber-plaque Nr. 18, Wecker, Regulatore etc. Beste Garantie für richtigen Gang, Reagenzie in Diensten. Bestmögliche Reparaturen. Versandt gegen Nachnahme. Preisreueant gratis und franco.  
**Gustav Speckhart**, Fabrikmacher, Nürnberg. - Eigene Fabrikat.

**Anglo-Swiss Kindermehl.**  
Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In Apotheken, Drogerien, Colonialwaarenhdlg.

**Geübte Garnirerinnen und Strohhutmaschinen-Näherinnen**  
finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei **E. Küchenmeister**, Circusstraße 6 und 5.

**Deffauer Milchvieh.**  
Der genannte Milchvieh-Verkauf findet nicht am 23., sondern **Donnerstag den 29., und Freitag den 30. Januar d. J.**  
statt. - Glogig bei Wartenburg a. d. Elbe.  
**Wilh. Jörteke.**

**Schlitten!**  
Einen sehr schönen, bequemem 4-sitzigen Tafelschlitten mit grünem Lackausstrich, gestimmtem Hosenpiel, Post u. 2 Personen und Breite, empfehle, um damit zu räumen, für den billigen Preis von 450 Mark, einen bezgl. mit rothem Lackausstrich und gestimmtem Hosenpiel, für den Preis von 250 Mark.  
**Ernst Damm,**  
Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse

**Maskengarderobe für Damen**  
empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen **Anna Müller**, Kleine Bräuerstraße 10, 2.

**Pianinos,**  
Mügel, Dornmügel, empf. mit 5 Jahren Garantie u. billig. Preisen  
**W. Gräbner**, 7 Bräuerstraße 7.

**Fr. Budde's**  
vordüchtig benutzten **Schwarzwurzel-Saft**, beliebtes und bekanntes Heilmittel gegen Gicht u. f. w. empfiehlt **Spalleholz & Hey**, Dresden, Plittnerstraße.

**Ein gebr. Schlafsofa**  
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter **T. J. 205** „Invalidenbank“ Dresden.

**Unterhosen**  
und  
**Leibjäckchen**  
(Gesundheitshülsen)  
von 75, 100, 150, 200, 275 Pf. an.  
Prima garantiert reißfest.

**Normal-Hosen u. Hemden**  
für Herren und Damen,  
**Prof. Dr. Jäger's** System,  
a 3.75, 4.50, 5.25 bis 7.50 Mk.

**Jagdwesten**  
(Nessel-Westen)  
in hochfeinen Farben u. Mustern für Herren a 2.25, 2.75, 3.75 Mk. für Damen a 3.75, 4.50, 6.00 bis 12.00 Mk.

**Händlern Engrospreise.**  
**Clemens Birkner,**  
Strumpfwaren-Fabrik,  
Schreibergasse 19 und Plittnerstraße 3.

**Zurückgelebe,**  
dauerhaft gearbeitete **Corsets,**  
sowie fehlerfreie spanische **Shawls**  
und **Tücher**  
offerirt unter dem Kostenpreis  
**Oscar Biltz,**  
32 Walltenhauserstr. 32.

**Mein grosses Lager**  
feinster  
**Gemüse-Conserven**  
als:  
**ff. junge Erbsen, Suppen-Erbsen, Schnitt-Bohnen, prima Braunsch., Stangenpargel, Schnittpargel, Suppenpargel, Steinpilze und Champignons**

empfehle ich unter Garantie bester Qualität und solider Packung in Dosen aller gängbaren Größen billigst. Bei Abnahme v. 6 Dosen erfolgt entsprechender Rabatt.

**C. F. Gallasch,**  
6 Beilweggasse 6.

**Wels, Bier,**  
Vigneur- und Wasser-gläser empf. bei reichem Lager zu billigen Preisen  
**Richard Häbner,**  
29 Beilweggasse 29.

**Große Auswahl**  
von  
**Spieldosen**  
und  
**Musikwerken**  
verkauft und reparirt  
**Hugo Troppenhauer,**  
Uhrenmacher, Am Zer 6.

**Ein gebr. Schlafsofa**  
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter **T. J. 205** „Invalidenbank“ Dresden.

**Geirath's-Gesuch.**  
Familien-Verhältnisse bestimmen einen jungen, strebsamen Kaufmann, 25 Jahre alt, welcher eines hohen Berufsberufes in einer größeren Provinzialstadt nach sich selbst oder doch halb-möglichst zu verheirathen. Derselbe ist beiderseits Gemüths und repräsentirt eine schöne u. wohlgebildete Persönlichkeit. Gelehrten Damen ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich eine sichere und glückliche Zukunft sichern zu können und wollen reflectantinnen, welche gelassen sind, dieses recht gewünschte Gesuch zu beantworten, ihre Briefchen unter Angabe näherer Verhältnisse und womöglich mit Photographie vertrauensvoll unter **C. F. 441 an Rudolf Mosse, Dresden** gefälligst einleiten. Vermögen kann sicher gestellt werden. Briefe und Photographien werden nicht beantwortet, sondern sofort retournirt. Discretion streng zugesichert!

**Geirath's-Gesuch.**  
Ein Oberförster, 28 Jahre, dem gebeten ist das Hotel, verbunden mit Restaurant seines Wohnorts unter günstigen Bedingungen zu übernehmen, auch eine Lebensversicherung, welche Lust und Liebe zu einem solchen Geschäft hat und etwas Vermögen besitzt. Entwürfe erbeten werden bis 1. Februar c unter **L. 100** Hauptpostamt I. Dresden erbeten.

**Musverkauf**  
von  
**Ball-Fächern**  
wegen vorrückter Saison zu ganz niedrigen Preisen.  
**J. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

Das gesamte Inventar eines nachmal sehr lohn. Geschäfts der Buchdruckerei (courante Bauartikel) einget. Umst. wegen und aufergeben muss. und leichten Bedingungen zu verk. oder zu verpachten. Näb. bei **Z. L. 149** postlagernd Leipzig.

**Zu kaufen gesucht:**  
1. Preisenwanne (Decimal), einige Füßer (150-400 Pfr. entb.), ein H. Stehgeschloß, ein einbüch. Niederdruck, Hölzchen (mit und ohne Patentverriegel.) und mehrere Maschinen aller Art. Näb. bei **Hr. Vogt, Beilweggasse 20, im Laden**

**Sopha, Schreibsekretär,**  
die, Schrank, Bettst., Korbtr., Kommoden, Vertico, Spiegel, Tisch, Billig, ganz. Ausstatt. solid u. billig Beilweggasse 3, 1.

**Pianinos**  
aus den besten Fabriken, neu und gebraucht, zum Verkauf. Preise von 4 Mark an.  
**S. H. Galeriestr. 18, 11.**  
Wichtig für  
**Schweitzer-Weidende!**

Von meinen rühmlichst besonnenen **Ally-Schweitzer-Weiden**, im Schwunge zu tragen, welche den Fuß beständig trocken und warm erhalten, hat für Dresden und Umgegend den Umlaufverkauft **H. A. Müller, Pragerstraße 37**, Galanteriewaarenhandlung. Ein Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufer Rabatt.

**Robert von Stephan,**  
Frankfurt an der Oder.  
Gesucht werden  
**ca. 1000 Mtr. Eisenbahngleis,**  
Profil III., incl. Kleinsten-zeug und Weichen. Offerten mit Preisangabe unter **G. F. L. Nr. 88** an **Hausenstein u. Vogler** in Leipzig erbeten.

**R. Jursch,**  
Uhrenmacher,  
Reichendornstraße 18, Dresden-Neustadt.  
Ein wenig gebrauchter einspänniger **Rollwagen,**  
ca. 3.50 Mtr. lang, 1.25 Mtr. breit, sehr billig  
**zu verkaufen**  
nr. **Gröbnergasse 21**, im Hofe.  
Einen schwarzen Pelz mit Pelzfutter ist billig zu verkaufen beauftragt **Aug. Lorenz**, Galeriestraße 14.

Bilanz-Conto

am 30. September 1884.

Main balance sheet table with columns for Activa (I-VI) and Passiva (Ver Actien-Capital-Conto, Gewinn-Vertheilung, Abschreibungen, An Special-Reservefonds-Conto, vertheilt sich auf).

Gewinn- und Verlust-Conto

vom 1. October 1883 bis 30. September 1884.

Income and Loss Statement table with columns for Soll (On the left) and Haben (On the right).

Culmbach, am 30. September 1884.

Erste Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Michael Taesner. Rudolph Müller.

With the present day Herr Max Oscar Lehmann has taken over my business in Gainsberg...

Auf Obiges Bezug nehmend, hatte mein übernommenes...

Getreide-, Fourage-, Speditionen-, Holz-, Kohlen- und Baumaterial-Geschäft

Bestens empfohlen und bitte mich mit dem meinem Herrn Vorgänger geschenkten Vertrauen zu beehren.

Gainsberg, den 21. Januar 1885.

Hochachtungsvoll Max Oscar Lehmann.

Quark, Ausverkauf von Schlittschuhen, 2 Billards, Engl. Lacke!, Heiraths-Gesuch.

Milch, Seidenband, Houten's reiner Cacao, Louis Much, Feluste Harzer, Pferde-Verkauf.

Gute Grossenbainer Butter, Ausverkauf zurückgesetzter Waaren, Reine Naturbutter, Eiserne Oefen, Für Waschenbälle.

Betheiligung an einem Luftort von Habris, Gin Barbierstuhl, Prachtv. Pianino, Siebe, 1 feuerfester gepanzerter Zühr. Geldschrank.

Zwei gute Wasch-Mangeln, Harzer Roller, Ein Schreibsekretär, Sler Weisswein, Brauereigeräthe, Ein Norbwagen.

Winterüberzieher, Alte Bücher, Gelegenheits-Kauf, R. Freiesleben, Winterüberzieher, Zug = Hund.



# Aufträge für den grossen Ostern-Umzug

erbitten wir möglichst bald, um allen Anforderungen rechtzeitig genügen zu können. Transporte in der Stadt, sowie nach und von auswärts. Vielfache Gelegenheiten ohne Umladung nach und von allen Gegenden. Näheres im Wochenblatt der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft. Wagen sofort zur Verfügung nach jeder beliebigen Station, sowie in: Annaberg, Berlin, Bielefeld, Chemnitz, Eberswalde, Frankfurt a. M., Freiburg, Karlsbad, Magdeburg, Reitzenhain, Rochlitz, Oelsnitz, Wistaden, Zittau nach überallhin. Prospekte und Kostenausschläge gratis. Unsere vorzüglich empfohlenen Packer senden wir nach überallhin.



19 Freiburgerstrasse **Eduard Geucke & Co., Dresden,** Ferdinandplatz.

## Speditionsgüter,

welche und bis Nachm. 3 Uhr mündlich, dreierlei ober per Fernsprecher angemeldet werden, gelangen noch denselben Tag zur Abholung und prompten Abfertigung. Anmelde-Formulare gratis.

Möbel-Transport und Aufbewahrung. Kosten und Holz. **Eduard Geucke & Co., Ferdinandplatz.**



## Carbon-Natron-Ofen

rauch- und geruchlos und überall aufstellbar, erprobt haben, empfehlen wir dieselben für jede Art Zimmerheizung und als besonders nützlich und praktisch für Vorküchen, Treppenhäuser, Veranden, Gewächshäuser, Blumenzimmer, Kellerräume Aborte etc. etc. Prospekte gratis.

**Eduard Geucke & Co., Ferdinandplatz.**

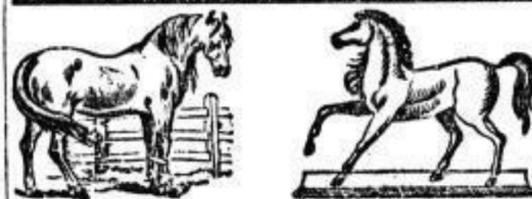


## Münchener Spatenbräu

von **Gabriel Sedlmayer** in München. Geringster Alkohol- und größter Extract-Gehalt. Versandt in Gebinden und Flaschen.

## Oscar Renner,

Dresden, Marienstrasse 2223 General-Vertreter für das Königreich Sachsen.



englischer Reit-, Jagd- und Wagen-Pferde, darunter mehrere Einspänner und 1 Pony, bin ich hier eingetroffen, und stehen dieselben im Tattersall, Neustadt, Niedergraben, zum Verkauf.

**Elkan aus Berlin.**

Gerabrüber Hotel de France.

37 37

## Sahr-Kleidchen

habe ich, höchst geschmackvoll arrangirt, in sehr reizender Ausstattung am Lager und empfehle dieselben als geeignete Bad- und Kleidchen für kleine Kinder. Die Preise sind in Anbetracht der eleganten Ausführung sehr billige.

**P. Schlesinger,** Bilsdrufferstrasse 37.

37 37

Gerabrüber Hotel de France.

## Seirath.

Ein Meisterwerk eines achtbaren Familien, der aber wenig in Damengesellschaft kommt, sich aber in kürzester Zeit ein reiches und würdevolles Leben will, sucht die Bekanntschaft eines hübschen, jungen, gebildeten und soliden Mädchens aus achtbarer Familie zu machen, um selbiges später zu heiraten. Reichthümer, Güter oder dergleichen, wie sie schon in einem Reichthum und Würdigkeit längere Zeit thätig gewesen, werden bevorzugt. Auch ist derselbe bereit, in eine Reichthümer einzubringen. Etwas Vermögen erwünscht. Werthe etc. mit Photographie u. nicht anonym bittet man unter **A. B. 108** in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Photographien werden retour gef. Discretion Ehrenlohe.

## Butter

Reinste Tafelbutter von den berühmtesten Molkereien: Reinlich, Dilschold etc., mit und ohne Salz, täglich frisch, Hochbutter, ausgewogen und in Packungen jeder Größe v. 8 Pf. an.

## Käse:

Schweizerkäse (acht Emmentaler, prima vollständig), Schmirbaler, Camembert, Fromage de Brie, Neuchâtel, Roquefort, Holländer, Schweizer Käse, Parmesan, Hummelkäse, Ziegenkäse, Glarner Krantenkäse, Emmentaler, Münster Schachtelkäse, Rheinischer Kopfkäse, Reiner Ziegenkäse, Schweizer Schaffkäse, Klosterkäse, Romadour

empfehlen **Gebrüder Birkner,** 8 See-Strasse 8.

## Cigarren,

besten unter Verfertigung preis, versende ich an gut sortierte Private und Händler auch auf Credit

zu folgenden billigen Preisen:  
3-Pfeilige für 2,00 u. 2,20  
4 " " 2,40 " 2,80  
5 " " 3,00 " 3,15  
6 " " 3,30 " 3,60  
8 " " 3,80 " 4,75  
10 " " 5,50 " 6,50

**Louis Warmbrunn,** Auctionator, Johannestr. Nr. 23.



Die größte Beliebtheit nicht allein in Deutschland, sondern auch in den entferntesten Ländern, hat sich allmählich die **4711 TOILETSEIFE** erworben; denn sie entspricht allen Wünschen, die man an eine gute Toiletenseife stellen kann. Durch den reichen Gehalt von Glycerin ist sie sehr, sie erzeugt einen angenehmen, reinigt vorzüglich und hinterlässt auf der Haut einen angenehmen, schönen Wohlgeruch. Die



ist in allen Sorten in den meisten guten Parfümerien und Friseurgeschäften vorrätig; in billigen Handelshäusern und in feineren Parfümerien, sowie in extra feinen Parfümerien, wo feiner Crystalseife in eleganten Luxusverpackungen. Auf jedem Stück ist die Nr. 4711 eingeprengelt.

## Cotillon-

Gegenstände, als Orden, Mützen, Touren, Attrappen, Knallbonbons u. s. w., empfehlen in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen

**H. Gottschald & Co., Cartonnagen-Fabrik,** Dresden, Bilsdrufferstrasse 8. Muster Preisliste gratis und franco.

# Schwaige!!!

Reden ist Silber, „Schwaige“ aber ist Gold! Hochfein! Hochfein!

## Münchener Schwaige

aus der Aktienbrauerei „Zur Schwaige“ in München. Bester Stoff der Münchener Brauereien! Einzig in seiner Art.

Den bayrischen Landsleuten u. Biertrinkern ganz besonders empfohlen.

Nachstehende Herren Restaurateure haben diesen Stoff zum Ausschank genommen: **Trianon und Dresdner Prater.**

**Erster Anstich von Dienstag den 20. Januar ab.**

Ausschank in Dresden und Umgebung: **P. W. Gau.** Kellereien: Neumarkt 2.

## Magen- & Hämorrhoidalleiden

Die beste Heilung! Original **Klimer Dombauöl.** Hauptpreis 70,000, 30,000 M. nach, sehr noch 30 M. spät. theur., b. 10 Stück 33 M. General-Depot **Heinr. Wolf,** Schützengasse, Scheffelstr.

## Husten-Tilger

(bei Husten, Heiserkeit, Halsentzündung u. dergleichen) 1/2 Pfd. 30 Pf., 50 Pf., 100 Pf. nur 20 Pf. Carl Friedr. Reichelt.

**J. Kylling,** in Dresden, Fleumgasse 3. Sprechstunden täglich von 9-5 Uhr.

## Grosser Gelegenheits-Kauf:

# Kamerun,

reinwohler, 105 breiter Kleiderstoff in 30 modernen dunklen Melange-Farben, Meter anstatt 2,50 — für 1,80.

Das Kleid von 8 Metern wird mit 14 M. berechnet.

## Adolph Renner

9, Altmarkt 9, Eckhaus d. Badergasse.

## Gewinnziehung am 2. Februar d. J.

Ich empfehle ganz besonders zur obigen Ziehung für Jedermann **Bucharester Loose,** welche sicher mit einem der folgenden Treffer gezogen werden müssen. Nieten existiren nicht. Summ 100,000, 75,000, Summ 50,000, 7mal 40,000, 15mal 25,000, 8mal 10,000, 24mal 5000, 15mal 2000, 154mal 1000, 310mal 500, 620mal 100, 3100mal 50 Francs. Kleinsten Treffer zu gewinnender Treffer ist 20 Francs. Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten und Briefmarken oder per Posteingahlung (Nachnahme ist nicht gestattet) versende eingekauftes

nur **Original-Loose à 27 Mark.**

Haupttreffer zeige auf Wunsch telegraphisch an. Alle Gewinne werden prompt und ohne Abzug ausbezahlt. Amtliche Listen gratis und franco sofort nach Ertheilung.

**Emile Evers,** Amsterdam (Holland).

00000  
105-0  
397-40  
195-17  
102-18  
30000  
35700  
171  
18085  
24  
22511 47  
33065 53  
en.  
2175  
37834  
644  
0554 5P  
und wird  
men auf  
zieher  
er u. eine  
b. 10 Pf. zu  
traße 10.  
ther,  
t Kupfern,  
rachs,  
1.  
Ringen u.  
verlaufen.  
4. part.  
nt 1. 1892.  
ilbenstr. 66  
rits=  
ptegeln,  
morolite,  
3. Köhen,  
b und ver  
sind billig  
heres bei  
hümay,  
er.  
ben,  
meande,  
bekannter  
Nachnahme  
und franko.  
cher  
mit 50, p.  
Matten  
etc.  
und  
zu verfr.





**Actienbrauerei zum Bayr. Löwen**  
 vorm. A. Mathäser in München.  
 Versand von ausgezeichnetem Salon-Export-Bier in Flaschen und Gebinden.

Weinhandlung und Weinstuben  
**Tiedemann & Grahl,**  
 Seestrasse 5.

Commissions-Lager: Dresden-A.: Gustav Wendel, Ede Ratern- und Kofenstraße.  
 (Originalpreise) Dresden-N.: R. Welschke, Baumgasse 48.  
 Kamenz i. S.: Hermann Kächter.  
 Oederan: Julius Lehmann. Pirna: Ernst Schmale.

**Hollack's Malz-Extract-Gesundheitsbier,**



Chemisch untersucht von Herrn  
 Dr. Weisler in Dresden.  
 Teplich 1881.

Gesetzlich geschützt.  
 Gründungsjahr 1853.

Kemlich begutachtet u. empfohlen  
 durch Herrn Medicinalrath  
 Riechenmeier in Dresden.  
 Teplich 1884.

**Verkaufsstellen in Dresden-Alstadt:**

Mohren-Apothek, am Pirnaischen Platz; Spalteholz & Bley, Filtnerstraße; Grundt  
 unter Weisse, Schlossstraße 23; Weigel & Zech, Marienstraße; H. König, Conditorei;  
 L. Hreyer, Victoriastraße; M. Bing, Gumnitzstraße; Neidhardt's Nachfolger, große  
 Blumenstraße; G. Krausse, Heidestraße; M. Pöller, Weigenstraße; F. Hienbel,  
 Nieschelsstraße; L. Hoyer, Circusstraße; A. Klemm, Sachsen-Allee; A. Rohleder, Köblau;  
 Gebrüder Schumann, Bergstraße; Apotheke zum rothen Kreuz in Glauch.

**Verkaufsstellen in Dresden-Neustadt:**

Woll, Göthel's Nachf., Neuhäuser Markt; C. Kreissing, Roststraße; Hofmann &  
 Comp., Baumgasse; L. Kiedel, Glasstraße; Gebr. Hollack, Königsbrüderstraße.  
 Von großem Werthe dürfte es wohl für jeden Kranken sein, daß unter Gesundheitsbier  
 keine gabelnden Bestandtheile mehr enthält und dabei gänzlich frei von schweffel-sauren Salzen ist,  
 welche in manchen als maieutes angepriesenen Gesundheitsbieren laut Prüfungstabelle sich vor-  
 gefunden haben.

**Hollack's eigenhaltiges Gesundheitsbier**  
 ist nur in den Apotheken zu haben.



Klapperspritzen, Mutterspritzen  
 Douchen und Klyso-Pompen  
 Sprigatore, Unterschieber,  
 Gummi-Unterlagen, Mutter-  
 und Laderöhre, sowie Katheter  
 und Bougies, vesicam und unseiner  
 beschreibl. Respiratoren von 4 1/2  
 Mark, hält bei Bedarf an blauen  
 Preisen vorrätig das Magazin von

**Julius Böhmer,**  
 Hof-Vierant, Badergasse, im Schanz der Gaterleiste.

Von meinem rühmlichst bekannten

**Brust-Syrup**

halten Lager in Al. & L. u. M. und  
 80 Pf. die Dose.  
 Herrn. Jante, Spargasse,  
 Weigel & Zech, Marienstr.,  
 Max Schmidt, Altmühlstr.,  
 Th. Miesch, Hauptstraße 16,  
 Dresden.  
 G. A. W. Mayer.

**Bein-Liquellen,**  
 F. E. Feller in Ber-  
 lin W., Kronenstraße 3  
 Muster franco gegen franco.

**Dr. Pattison's  
 Gichtwatte,**

bestes Heilmittel gegen  
 Gicht und Rheumatismen  
 aller Art als: Gicht, Brust-  
 gicht, Hals- und Kehlkopfentzündung,  
 Kopf- u. Augengicht, Gliederreihen,  
 Rücken- und Venenentzündung. In  
 Dosen von 1 M. und halben zu  
 60 Pf. bei Apotheker Kuanthe,  
 Königstraße 77, pl., Neu-  
 stadt-Dresden.

**Rittergut Liebnieken**

per Wildenhoff in Ober verfertigt  
**hochfeine Butter**  
 täglich frisch, essent in Vollkisten  
 à 8 bis 9 Pfund zum Preise von  
 Mark 1.40 pro Pfund frei Ein-  
 pfangsort. Macehlenburg.

**Burke's  
 Old Mayfield Bourbon  
 Whisky,**

Vintage 1870, bottled expressly  
 for the European Market. Put  
 up in cases 1 Doz bottles.

**Depot for Germany  
 Hahntrapp 5, Hamburg.**

**Gr. Drehpianos**  
 geht extra mit gr. u. kleiner  
 Trommel, Glodenpiel,  
 Becken, Triangel, Klingt so  
 stark wie 3 Concertflügel.

**Ariston,  
 Melophons** (mit über 1000  
 Piecen) auf Lager.

**Musikwerke**  
 und Spielböden zu billigsten  
 Preisen bei W. Gräbner,  
 Instrumentenmagazin,  
 7 Breitestrasse 7.

**Schmitte nach Maß,**  
 elegant und tadellos figend, em-  
 pfehl. Frau Helene Sommer,  
 Neibahnstraße 35, 3. Ode-  
 b. Eingang, Pl. Veitstrasse  
 und Damentischlerei.

Empfehle mein befehltes Lager von  
**Winterhandschuhen, Ballhandschuhen,**  
 sowie aller anderen Sorten meiner durch ihre  
**Güte und Billigkeit rühmlichst bekannten**  
**Prager Handschuhe.**

**J. U. Bencker,**  
 Handschuhfabrik mit eigener Gerberei und Färberei in Prag.  
 Wilsdrufferstr. 18. Dresden. Hauptstr. 6.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

**Deutsche Illustrierte  
 Zeitung**

Ercheinungsweise:  
 Wöchentlich eine Nummer  
 24-3 Bogen gross Folio,  
 reich illustriert.  
 Vierzehntägig ein Heft,  
 enthaltend zwei Num-  
 mern in farbigem Um-  
 schlag brochirt.

Preis der Ausgaben:  
 Hauptausgabe  
 pro Qrt. 18 Nrn. M. 3.50.  
 Kleinere Ausgabe  
 (auf Velinpapier mit 8  
 Kunst-Beilagen jährlich)  
 pro Quartal M. 3.  
 Weltausgabe pro Halb-  
 jahr 40 Pf.

Alle Buchhandlungen u. Postämter / Post-  
 zeitungskatalog 1887/88 nehmen Abonne-  
 ments entgegen zu

**2 M. 50** vierteljährlich. Probennummern in allen  
 Buchhandlungen sowie durch  
 d. Expedition, Berlin W., gratis u. franco.

**Gewerbe- und Industrie-  
 Ausstellung  
 zu Görlitz 1885.**

Alle unsere Aussteller, welche eine Vergütung des  
 beanspruchten Raumes wünschen, wollen dies bis zum  
 15. Februar 1885 mittheilen, auch vollständige Skizzen oder  
 Zeichnungen zu den Objecten, Sachkenntn. bis dahin ein-  
 gehenden, weil Veränderungen an denselben bis zu dieser Zeit fest-  
 gehalten werden. Nach dem 15. Februar werden nur in seltenen Fällen noch  
 vorgenommen werden können.  
 Noch beabsichtigte neue Anmeldungen wollen man eben-  
 falls vor dem genannten Termin einreichen.  
 Görlitz, den 31. December 1884.

**Der geschäftsführende Ausschuss.**  
 Reichert, Laurisch, Richard Lüders.

**Altrefineste,  
 frisch gepökelte  
 Rinds-  
 Zungen,**  
 Hund 90 Pf.,  
**junge starke  
 Haselhühner,**  
 Stück 120-130 Pf.,  
**Birkhühner,**  
 Stück 150-200 Pf.,  
 empfohlen  
 Lehmann & Geisler, Ring,  
 Weissenhofstraße 31.

Laut  
 Sachverständigen  
 erster Autoritäten  
 ist als das beste und  
 wohlschmeckendste  
 Präparat anerkannt

**Prof. Dr. Kommerich's  
 Fleisch Extract.**

Depôts  
 in allen größeren Städten.  
 In Teplich: K. L. u. S. Pfl. u. G.  
 die beiden letzteren mit  
 praktischem Schraubverschluss.  
 Correspondenten  
 Herr Oct. v. Westprausen, Brandenburg, Pommern,  
 Provinz v. Königr. Sachsen, Thüringen u. Preussen.  
**Brückner, Lampe & Co., Berlin C. Neue Grünstr. 11.**

**Incassi auf Schweden**  
 Dänemark, Norwegen, Finland,  
 besorgt prompt und billig die  
**Hernösands Enskilda Bank, Stockholm.**

**Milchvieh-Verkauf**  
 Sonnabend den 24. Januar  
 stelle ich wieder einen großen Transport  
 hochtragender Kühe, auch melche  
 mit Mähern, im Gasshof zum  
 „goldenen Stern“ in Pirna zum  
 Verkauf aus.

**Ernst Nitzsche**  
 aus Oberrotendorf bei Reutendorf bei Stolpen.

**Agenten der Baubranche,**  
 nachweislich thätig und gut eingeführt, werden von einer der leistungsfähigen  
 Parteilagenfabriken für lebhafte Plätze oder Anträge  
 gesucht. Anträge unter T. 4213 an Hansen-Stein &  
 Vogler in Frankfurt a. M.

**Tricot- Arnecke,  
 Tailen** 8 Fildsufferstraße 8.

**Masken-Garderobe u. Dominos,**  
 anerkannt grösste Auswahl eleg. Costumes,  
 meinem alten Ruf getreu, nur in größter Souveränität u. Accurateffe.  
**Frau Bertha Streng,**  
 grosse Brüdergasse 3.  
 Pünktliche Beforgung nach auswärt.

**E. PASCHKY**  
 Wieder frisch eintreffend 20 Ctr.  
**Schellfisch.**  
 Wiedererfräuer Rabat.  
 Beste große  
**Brat-Heringe,**  
 Dose, 70 Stk., 2.50 Mk.  
 32 „ 2.00 „  
 Beste neue  
**Brislinge,**  
 garantiert haltbare Waare  
 Tonne 18 Mark, 2 Pfund 25 Pf.  
**Sardellen,**  
 Bd. 1, 60 Pf., bei 5 Pf. 1, 20 Pf.  
**Bücklinge, Aal,**  
 alle mariniert und gr. Fisch-  
 Waaren billig.  
**E. Paschky**  
 Fildingerstraße 3,  
 Weissenhofstraße 9.

**Agenten-  
 Gesuch**  
 mit fixem Gehalt.  
 Eine durchaus leistungsfähige  
**Wein-  
 Gros-Handlung**  
 in Frankfurt a. M.  
 sucht einen soliden und mit der  
 Geschäftsmöglichkeit vertrauten  
 Vertreter mit fixem Gehalt und  
 Provision für hier und Umgegend  
 zu engagieren. Arbeitanten be-  
 liebten ihre Offerten unter H.  
 4101 an Rudolf Woffe in  
 Frankfurt a. M. zu senden.

**Auction** Hauptstraße Nr. 21. Täglich  
 gelangt morgen Donnerstag den 22.  
 Januar, des Vormittags von 10 Uhr an, nachbenanntes Lot  
 von

**3 Fass Dürkheimer,  
 Geisenheimer und Braunberger,**  
 7 kleinere Fässer franz. Weisswein - Côtes -  
 110 Fl. Weisswein, 200 Fl. Liqueur und 1 Fass  
 mit künstlichem Aananbeer-Syrup  
 zur Versteigerung.  
 G. Breitfeld, Rath-Auctionator u. veroff. Taxator.